



SEEMERBOTE



Versicherung und Vorsorge /

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite.

AXA Winterthur
Hauptagentur Winterthur-Seen
Markus Müller
Kanzleistrasse 45, 8405 Winterthur
Telefon 052 235 10 10
markus.mueller@axa-winterthur.ch
AXA.ch/winterthur-seen



Malergeschäft



Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20



Braun Gartenbau

**Gartengestaltung
Gartenpflege**

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur

Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32

info@braun-gartenbau.ch
www.braun-gartenbau.ch

Mitglied Jardin Suisse



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48



Bollstrasse 2
Winterthur-Seen
052 232 47 28
079 436 38 84

**IMMER ATTRAKTIVE
OCCASIONEN!**

www.pedalpower-hegglin.ch

Meier

Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

BLUMEN LOCHER

THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung,
mit Lieferdienst und Fleuropservice

Shopping Seen - Kanzleistrasse 23 - 8405 Winterthur
Telefon 052 232 46 58

Filiale - Obergasse 17 - 8400 Winterthur
Telefon 052 212 10 10

www.blumen-locher.ch
NEU mit Blumen Onlineshop

H E R D E



COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur

Telefon 052 232 11 93



Liebe Seemerinnen und Seemer

In dem Moment, in dem ich das Editorial verfasse, herrschen gefühlte feuchte 40°C und ich bewege mich nur ganz, ganz langsam. Und doch befasse ich mich bereits mit etwas, das erst im kühlen November für Sie spruchreif ist: Mit der alle zwei Jahre stattfindenden Ausstellung Kunst und Handwerk. Es ist einfach immer wieder unglaublich, was begabte Hände alles schaffen können! Mit zunehmender Begeisterung stelle ich den Beitrag darüber zusammen... Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Das Thema nimmt einen beachtlichen Teil dieser Ausgabe ein und ich hoffe, dass Sie sich anstecken lassen und die Kunsthandwerkenden dann besuchen, wenn die Ausstellung ihre Tore öffnet.

Mir persönlich ist es zudem vergönnt, eine meiner Ideen, die ich manchmal wohl etwas vorlaut im Vorstand einbringe, gleich selber umzusetzen: Einen Abend mit Andreas Thiel im heimatgeschützten Turnhallen-Charme der vielgenutzten Freizeitanlage. Wer kennt Andreas Thiel noch nicht? Man nennt ihn den Florettisten der Sprache, gegen den sich manche Sprachwitz-Koryphäe wie ein armseliges Würmchen ausnimmt. Wer sich die doch recht stattlichen Preise im Casino-Theater nicht leisten kann, ist hier mit dem Eintrittspreis von bescheidenen Fr. 25.— bestens bedient, die der Ortsverein dafür verlangt. Eine einmalige Gelegenheit, günstig auf ein hohes Niveau zu kommen und sich «politisch weiterzubilden».

Viele spannende Themen mehr aus und für Seen finden Sie auf den einmal mehr 48 Seiten Seemer Bote. Diese ungeplante «Expansion» verdanken wir Ihnen, den aufmerksamen LeserInnen, den grosszügigen SpenderInnen und den treuen InserentInnen, aber auch dem Umstand, dass wir über einen sehr lebendigen Stadtteil berichten dürfen. Möge es nie anders werden!

Heisse Grüsse aus dem 21. August
Gaby Nehme

5 Andreas Thiel,

Florettist der deutschen Sprache, beglückt uns in der Freizeitanlage!



7 Kunsthandwerk vom Feinsten

Ein Augenschmaus für Gross und Klein



11 Einwohnerverein Aussenwachten

100 Jahre Einwohnerverein



34 Zeitzeugen: Männerchor Seen

Eine gelungene Fusion und ihre Geschichte



- 4 Aus der Redaktion • 5 Aus dem Ortsverein
- 10 Wingertli • 11 Aussenwachten
- 12 Jugend und Familie • 17 Aus der Schule
- 18 Seniorensseite • 18 Aus unserem Stadtkreis
- 27 Städtisches • 31 Natur / Umwelt • 34 Zeitzeugen
- 36 Kursangebote • 38 Vereine • 43 Veranstaltungen
- 46 Soziale Dienste • 47 Kleinanzeigen

Titelbild: Käferfest an der Ausstellung Kunst + Handwerk (Foto: Gerda Glenck)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur
Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt den Seemer Boten.
Redaktion: Gaby Nehme, Postfach 159, 8405 Winterthur, Tel. 052 364 22 08 / 079 241 06 26 redaktion@seen.ch
Redaktionelle Mitarbeit und Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, beitraege@seen.ch
Inserate: Markus Hartmann, Postfach 159, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 41 54, inserate@seen.ch
Layout: Markus Hartmann, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 41 54, layouter@seen.ch
Mitglieder- und Adressverwaltung: Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstrasse 152, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 09 51, b_z@bluewin.ch
Finanzen: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, Postkonto 84-22337-7
Druck: Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur
Auflage: 8500 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen)

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- An der Seemer Dorfet wird um die Wette gemolken und gesammelt. Ziel: Eine Kuh für verarmte Familien in Rumänien.
- Der Cevi Seen feiert 20 Jahre.
- Der FC Phönix ist wieder in die 3. Liga aufgestiegen.
- Die Seemer Hausärzte lancieren eine Aktion zum Aufhören mit dem Rauchen.
- Der Bahnhof Seen wird neu ferngesteuert vom Hauptbahnhof Winterthur. Der «Bahnhofvorstand» Peter Schläfli zieht weg, weil jetzt «Verkaufspersonal» Einzug hält.

Vor 20 Jahren

- Zum Schulanfang ist die Verkehrssicherheit der Kinder ein breit diskutiertes Thema.

Vor 30 Jahren

- Der Bericht über die Jugendzeit im «Goldenen Winkel» lässt Erinnerungen an alte Zeiten wach werden.
- Vorankündigung für das Armbrust-Volkschiessen der Seemer Armbrustschützen.



André Wild
Werdstrasse 11
8405 Winterthur
Tel / Fax 052 232 86 86
www.cycleshop.ch

Leuchtende Augen im «Tägelmoos»

Am 9. Juli um 8 Uhr am Morgen läuteten die Tägelmooser Schulglocken – wie immer. Die Kinder der Klasse 3b strömten ins Schulzimmer – wie immer – und staunten schon zum ersten Mal an diesem Tag, befanden sich doch zwei Fremdkörper bei der Fensterbank: Andy Mörgeli und Gaby Nehme, Präsident des Ortsvereins und Redaktorin des Seemer Boten. Andy Mörgeli hielt zudem ein verheissungsvolles Couvert in seiner Hand. Was sollte das alles wohl bedeuten?



Stolz und Freude stehen ihnen ins Gesicht geschrieben

Sah es nur so aus, oder war die Klasse diesmal besonders brav und schnell ruhig? Jedenfalls schien es ihrer Klassenlehrerin Claudie Meier heute keine besondere Mühe zu bereiten, gebührend Aufmerksamkeit zu bekommen. Schnell sammelten sich die quirligen Kinder im Halbkreis und spitzten die Ohrchen. Andy Mörgeli hielt eine begeisternd lobende Ansprache: Aus dieser Klasse ging das Siegerbild für das Jubiläum des Seemer Boten, das die Juniausgabe zieren durfte, hervor! Riesig war die Freude über den damit verdienten Zustupf in die Klassenkasse. Man wusste bereits, was man damit machen würde: Das wird für einen Ausflug verwendet, und zwar so, dass jedes Kind etwas davon hat.

Wir gratulieren nochmals ganz herzlich und freuen uns mit der Klasse!

Andy Mörgeli und Gaby Nehme

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof

von keramik- und natursteinarbeiten

tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch

maurer- und verputzarbeiten

Aussen und Innen gesund
dank ganzheitlicher chinesischer Medizin

健 TCM Oberland
Traditionelle Chinesische Medizin

Haben Sie folgende Beschwerden?

Rheuma, Schmerzen, Allergien, Erkältung, Migräne, Depression, Verdauungsstörung, Wechseljahre, Blutdruckstörung, Hautleiden

Gratis Dignostik mit Beratung

(über 25 Jahre Berufserfahrung, Krankenkassen anerkannt)

Tösstalstr. 241 8405 Winterthur Tel: 052 232 11 21

Freilicht-Theater-Aufführung Kasimir und Karoline

Am 11. Juli war das Theater Kanton Zürich beim Ortsverein Seen mit dem Freilichtstück «Kasimir und Karoline» von Ödön von Horváth zu Gast.

In Horváths Volksstück aus dem Jahre 1932 wurden Menschen in Zeiten der persönlichen wie auch der weltwirtschaftlichen Krise portraitiert.

Die Theater-Aufführung wurde vom Ortsverein Seen organisiert und von der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur subventioniert. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Quartierentwicklung bedanken.

Ein dickes Dankeschön auch dem Shopping Seen für das Öffnen des Parkhauses und der Amavita Apotheke Seen für den getätigten Vorverkauf.

Ebenfalls möchten wir auch allen Helfern und Helferinnen danken, die einen reibungslosen Ablauf des Abends ermöglichten.

Arlette Rossi

Fahnenaktion

Der Ortsverein möchte, dass wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner
Aktionspreis: Fr. 175.-

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet 60 x 60 cm mit Besatzband und Karabiner
Aktionspreis Fr. 40.-



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch

G Gasthof Restaurant
r ü n t a l

Feines Essen, guter Wein,
gibt's im Grüntal, da kehr ich ein.

Lächelnd serviert, freundlich gar sehr,
erfreut das Herz, was will man mehr.



Fam. **J. und C. Schwer**
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52
www.restaurant-gruental.ch



Der Ortsverein Seen lädt ein

Zu einem vergnüglichen Abend mit

Andreas Thiel

dem Florettisten der deutschen Sprache.
Mit Aberwitz und fröhlichem Ernst wird er uns seine aktuellen
Politsatiren 3 präsentieren.

Ein Genuss für alle Thiel-Fans und solche,
die es werden wollen!

Mittwoch, 26. September 2012
in der Freizeitanlage Kanzleistrasse 24

Eintrittspreis Fr. 25.—

Vorverkauf: Amavita Apotheke, Shopping Seen
allenfalls Abendkasse ab 19.30 Uhr





KUNST UND HANDWERK

2. bis 4. November 2012

Freizeitanlage Kanzleistrasse 24

Winterthur-Seen

Vernissage

Freitag, 2.11.2012 18.00 - 21.00 Uhr

Gastredner: Stadtpräsident Michael Künzle

Musikalische Umrahmung: Esther Meyre Müller mit ihrer seltenen ODIN Konzert-Drehorgel.

Apérobuffet

Ausstellung

Samstag, 3.11.2012 11.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 4.11.2012 10.00 - 16.00 Uhr

Herzlich willkommen sind Sie auch in unserer Kaffeestube, wo Sie selbstgemachte Kuchen, Sandwiches und andere Kleinigkeiten geniessen können.

Ausstellende

Bader Hansruedi	Acrylglasobjekte und -schmuck
Bänninger Heidi	Klöppelarbeiten
Cincera Gabi	Kartonage und Fotokarten
Egger Sabine	Steinschmuck
Glenck Gerda	Keramik
Leemann Doris	Handgemachte Karten
Meier Angela, Schaffner Béa	Handgemachte Glasperlen
Meierhans Heidi	Lederaccessoires für Sie und Ihn
Merk Johannes	Holzarbeiten
Mink Erika	Fimo-Schmuck
Mohr Herbert	Bemalte Eier
Noger Anita	Schönes und Praktisches aus Filz
Ringger Elisabeth	Drahtbilder
Russ Barbara	Bepflanzte Kugeln aus Beton
Schäfer Lamija	Naturseifen und Körperpflegeprodukte
Schilling Regina	Dekoratives aus Glas und Papier
Schweizer Patrick	Truffes und Isomaltschaustücke
Sieger Jack und Erika	Skulpturen, Schmuck aus Schweizer Steinen
Stucki Katja, Schwyn Susanne	Keramik und Köstlichkeiten
Tommasini Silvia	Allerlei aus Stoff
Wettstein Elisabeth	Unikate für Kinder und Erwachsene



Bader Hansruedi
Acrylglasarbeiten, Gundetswil

Acrylglas ist ein vielseitig zu verarbeitendes Material mit faszinierenden Effekten. Meine Objekte entstehen im eigenen Atelier, nach eigenen Ideen, sind Kleinstserien und Unikate.



Glenck Gerda
Keramikerin, Wallisellen

Was als «Freizeitkürsli» begann, hat sich zu einer wahren Sucht entwickelt. Gebt mir ein Stück Ton in die Finger und die Ideen beginnen zu sprudeln! So entstehen im Jahresablauf die unterschiedlichsten Figuren und Objekte in meiner Werkstatt.



Bänninger Heidi
Klöppeln, Attikon

Nähen, Sticken und Handarbeiten sind meine Hobbys. Seit sieben Jahren klöpple ich mit viel Freude und Interesse. Die Möglichkeiten sind unerschöpflich: Vom Tischset über den Sommervogel zum Weihnachtsschmuck lässt sich alles mit Klöppeln umsetzen.



Leemann Doris
Karten, Winterthur

Seit fast 30 Jahren bin ich nun schon am «kärteln». Oft dienen die Federn unserer Goldfasane zum Verzieren der Karten. Auf Spaziergängen sammle ich Steine oder schöne Blätter. Es werden auch viele Bastelläden besucht, um meiner Fantasie freien Lauf zu lassen.



Cincera Gaby
Kartonage, Fotokarten, Winterthur

Selber machen, was es so nicht zu kaufen gibt! Schönes Papier und exaktes Schaffen haben es mir angetan. So entstehen kleine, feine wie auch grosse, aufwendige Kartonagekreationen. Mit Begeisterung bin ich auch oft mit meiner Kamera unterwegs.



Meier Angela
Glasperlen, Winterthur

Seit November 2004 arbeite ich mit heissem Glas – die kleinen Welten, die in kunsthandwerklichen Glasperlen aus farbigem Glas Schicht um Schicht aufgebaut werden, üben eine unwiderstehliche Faszination aus – jede ist für sich ein Unikat mit Potential, zu einem exklusiven Schmuckstück verarbeitet zu werden.



Egger Sabine
Steinschmuck, Uster

Schon immer war ich von Steinen jeder Art fasziniert. Die gezielt gesammelten Steine werden gesägt, geschliffen/geformt, gelocht, poliert und dann - mit hochwertigen Silberteilen ergänzt - zu individuellen Schmuckstücken gearbeitet.



Meierhans Heidi
Lederaccessoires, Dietlikon

1989 hat mich der Ledervirus gepackt. Es ist faszinierend, dieses edle Material fachgerecht zu verarbeiten. Aus Umweltschutzgründen verarbeite ich nur Leder aus europäischen Gerbereien und stelle daraus in meinem Atelier Unikate, auch nach Ihren Wünschen, her.



Merk Johannes
Holzarbeiten, Winterthur

Seit rund 50 Jahren bin ich ein «Holzwurm». Aus Naturhölzern, vor allem aus dem Tösstal, säge und schleife ich Puzzle, Tiere und vieles mehr. Diese sind meist nur geölt, selten bemalt, um den speziellen Charakter des Holzes zu bewahren.



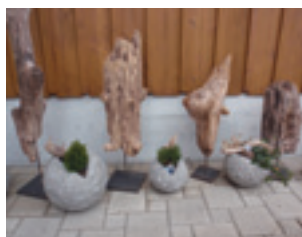
Ringger Elisabeth
Drahtbilder, Teufen

Draht gehört zu meinem Lieblingsmaterial. Filigran und doch solid, farbig oder schwarz, gewickelt oder gelötet, ist er hervorragend geeignet, um lustige und skurrile Objekte herzustellen. Am liebsten mag ich es humorvoll.



Mink Erika
Fimo-Schmuck, Wiesendangen

Vor ungefähr sechs Jahren hat mich der Fimo-Virus befallen und bis heute nicht losgelassen. Aus der «Knete» stelle ich vor allem Halsketten her. Ich bin fasziniert von den vielen Möglichkeiten und Techniken, die mir das Fimo bietet.



Russ Barbara
Unikate aus Beton, Stein, Metall und Holz, Hagenbuch

Die groben Materialien faszinieren mich besonders, weil diese einen wunderbaren Ausgleich zu meinem Beruf als Kosmetikerin schaffen, und ich meine Kreativität ausleben kann.



Mohr Herbert
bemalte Eier, Winterthur

Mein grösstes Hobby ist die Ornithologie. So begann ich, Vögel zu malen. Vor etwa vier Jahren kam mir die Idee: Ei = Vogel, das gehört doch zusammen! So entstanden die «Eiervögel».



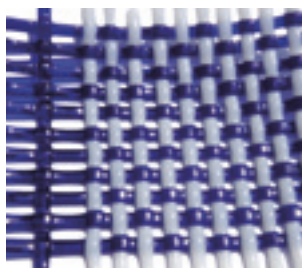
Schäfer Lamija
Seifengiesserin, Winterthur Seen

Mit selbstgemachten Seifen kam ich zum ersten Mal in Kontakt in Norwegen: Es war «Liebe auf den ersten Blick». Nach dem Waschen war meine Haut so wunderbar sanft und weich. Dieses Gefühl möchte ich anderen Menschen weitergeben. Ich verwende ausschließlich natürliche Pflanzenöle und keine chemischen Zusätze.



Noger-Ingold Anita
ani-design, Filzkunst,
Rapperswil-Jona

Die Faszination an der Wolle, an Farben, Formen und Ästhetik begleitet mich. Beim Filzen verbinde ich diese Themen mit Hingabe zu kunstvollen Objekten. Sie finden an meinem Stand Schals und Accessoires für den Alltag oder spezielle Momente.



Schilling Regina
Dekoratives aus Glas und Papier,
Winterthur

Was fasziniert mich am Glas? Die Herausforderung, es zu weben, es so exakt zu schneiden, dass man es am Schluss wie ein Puzzlespiel zusammensetzen kann. Was fasziniert mich am Papier? Die Vielfältigkeit des Materials, so, dass man es flechten und stricken kann.



Schweizer Patrice
Truffes, Effretikon

Während meiner langjährigen Erfahrung in der Küche entdeckte ich die Liebe zur Schokolade. Ich versuche immer wieder neue, auch ungewöhnliche Sorten Truffes herzustellen, in denen sich die Schokolade mit den vielseitigen Geschmäckern der Welt verbindet.



Tommasini Silvia
Stoffkreationen, Elgg

Am liebsten arbeite ich mit gebrauchten Stoffen, Stoffresten und Spitzen. Daraus entstehen allerlei Kleinigkeiten für den täglichen Gebrauch und Decken, die ich zu Quilts verarbeite. Ich liebe Farben und Formen.



Sieger Jack und Erika
Skulpturen und Schmuck aus Schweizer Steinen, Winterthur

Es macht Freude, aus unseren wunderschönen Schweizer Steinen Schmuckstücke zusammenzustellen. Ebenfalls ist es faszinierend, einem Jahrtausenden alten Stein mit Hammer und Meissel eine neue Form zu geben.



Wettstein Elisabeth
bunte Mode für Kinder, Winterthur

Ich nähe und designe mit viel Kreativität und Herzblut. Arbeiten mit Stoff, Umsetzen von Ideen, Kleider entstehen sehen, das fasziniert mich und die Kinder loben es mit strahlenden Augen.



Stucki Katja und Schwyn Susanne
Keramik und Köstlichkeiten, Winterthur

Ton ist ein wunderbares Arbeitsmaterial: Tolerant und eigensinnig, sehr robust, immer auch zerbrechlich und vor allem formbar. Die schönen und individuell gestalteten Formen sollen zusammen mit den Köstlichkeiten aus Küche, Natur und Garten Ihren Alltag bereichern.

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVHA

Oder möchten Sie...

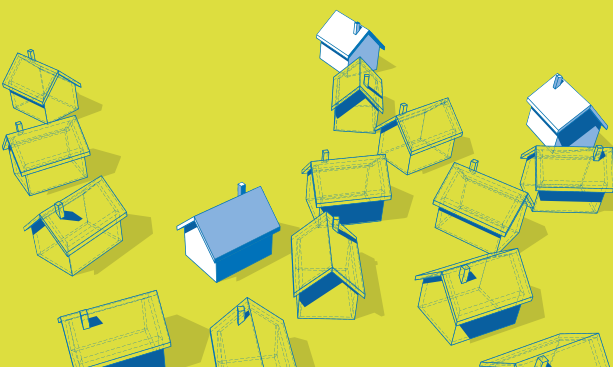
..lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
Ich führe laufend Kurse durch!

Tösstalstr. 254
8405 Winterthur

Tel. 052 232 67 63
rita.still@bluemail.ch

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



Qualität ist nicht teuer...


Unser Angebot

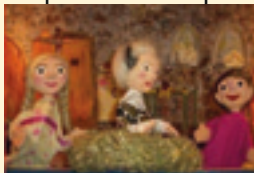
Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel und Susann Langhart
Bollstrasse 40 / 8405 Winterthur
Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27
daniel.langhart@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

 Aktivität Kursbeschreibung www.quartierverein-wingertli.ch	Datum	Kosten	Anmeldung
Flohmarkt mit kleiner Festwirtschaft Haben Sie Sachen, die Sie nicht mehr brauchen, oder sind Sie auf der Suche nach etwas Bestimmtem, dann kommen Sie als VerkäuferIn oder als KundIn vorbei. Es gibt die Möglichkeit, Tische zu mieten. Fr. 10.- (Solange Vorrat)	Samstag 6.10. 10 –15 Uhr	Platzgebühr Fr. 5.-	bis 29. Sept. bei: Sonya Tollardo 052 233 48 62
Malkurs im Hölderli: Aquarellmalen Motiv- und Experimentelles malen Farben miteinander mischen und daraus «das» entstehen lassen, was ein Bedürfnis ist. Der Wunsch und die Wahl für ein Thema ist massgeblich. Vorbilder von erfahrenen Malenden können ergänzend zum persönlichen Bild verhelfen. Material mitbringen Kursleitung: Veronika Hürlimann Infos: 078 788 01 11	Mittwoch 10.10 24.10 7.11. 14.11 21.11. 18.30 - 21.30 Uhr	Kurskosten Fr. 150.-	bis 26. Sept. bei: Sonya Tollardo, 052 233 48 62
Sicherheit für die Frau Dieser Kurs ist speziell für Frauen (16 –99 Jahre). An 3 Abenden werden Sie in die Grundlagen der Selbstverteidigung von 2 erfahrenen Polizisten eingeführt. Kurze Theorie und viel Praxis. Es besteht auch die Möglichkeit, gezielt Fragen zu stellen. Kursleiter: Herr Brack und Herr Grogg	Dienstag 30.10. 6.11. 13.11. 19 – 20.30 Uhr	Fr. 90.–	bis 16. Okto- ber bei: Sonya Tollardo, 052 233 48 62
Kasperli in der Freizeitanlage Hölderli S'VERJÜNGIGSELIXIER Im Wald vo Kasperhuuse läbed di zwei Chrüterfraueli d'Sumpfnudle und d'Pilzgumsle. Mit ihrne Chreft braued sie es nois Tränkli gäges Alter, Hühnerauge und Chräjäfüess. Dä Räuber Nütimsack chlaut das Wundermittel und will's für vill Gäld de Grossmuetter vom Chasperli verchaufe Für Kinder ab 3 Jahren Da die Platzzahl beschränkt ist, wäre es von Vorteil, ein Billett im Vorverkauf zu reservieren	Mittwoch 24. Oktober 14 Uhr	Erwachsene Fr. 6.– Kinder Fr. 4.–	Vorverkauf Sonya Tollardo 052 233 48 62
Kasperli in der Freizeitanlage Hölderli S'ZAUBERBUECH VOM STROMBOLI De vergässlichli Stromboli hät im Park sis Zauberbuch ligge laah. D'Finderin, s'Gretli, verursacht demit es riisegrosses Durenand. Doch zum Glück gits ja dä Chasperli! Für Kinder ab 3 Jahren Da die Platzzahl beschränkt ist, wäre es von Vorteil, ein Billett im Vorverkauf zu reservieren	Mittwoch 24. Oktober 15 Uhr	Erwachsene Fr. 6.– Kinder Fr. 4.–	Vorverkauf Sonya Tollardo 052 233 48 62



L'italiano

daRosina

**Kleingruppen-
Italienischkurse in Seen**

Infos und Kursprogramme:

www.darosina.ch

E-Mail: info@darosina.ch

Tel. 052 233 98 41

**Feste feiern
bis zu 70 Personen**


Urban

NEU ! Täglich geöffnet
 Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
 Tel. 052 234 85 00
www.altersheim-st-urban.ch

Ausschneiden + Aufbewahren

Suche laufend Geschirr, Gläser, Vasen, Besteck, Puppen, Bären, Damen- und Herrenhüte, Kochbücher, Kinderbücher, Musiknoten, Ansichtskarten, Fotos von Seen, Schmuck, Kleinantikes, Raritäten, ausgestopfte Tiere, Tisch- und Bettwäsche und vieles mehr. Rufen Sie an, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten
 Di 9–18 Uhr Do 13–20 Uhr
 Fr 9–13 Uhr Sa 11–16 Uhr

ERNAS-FUNDGRUBE
 Untertor 12 (2. Stock, oberh. Orange-Shop), Winterthur, Tel. 052 213 28 00 / 079 419 58 36
 Brigitte E Sinner-Kramer, der seriöse Einfraubetrieb



Einladung zur Jubiläumsfeier 100 Jahre Einwohnerverein

Liebe Seemerinnen und Seemer

Im Namen des Vorstandes des Einwohnervereins lade ich Sie herzlich ein, am **29. und 30. September 2012** mit uns das 100-jährige Bestehen des Vereins zu feiern! Das Festgelände befindet sich auf der Wiese gegenüber dem Schulhauspavillon in Iberg und zum Teil bei der FZA Chiesgrueb.

Das «OK Jubiläum» hat für Sie ein tolles Unterhaltungsprogramm zusammengestellt. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, ein unvergessliches Fest mit Attraktionen für alle Altersstufen anzubieten. Ich bin überzeugt, dass dies den Organisatoren sehr gut gelungen ist und Sie haben die einmalige Gelegenheit, sich mit der persönlichen Teilnahme davon zu überzeugen. Ein «Grossaufmarsch» würde das OK sehr freuen und mit Stolz erfüllen.

Vergessen Sie für ein paar Stunden den Alltag und feiern Sie mit uns!

Der separaten Beilage in dieser Ausgabe des SeemerBoten entnehmen Sie das detaillierte Programm. Wir sind überzeugt: Für alle ist etwas Attraktives dabei. Insbesondere möchte ich Sie auf den offiziellen Teil mit den Festansprachen aufmerksam machen. Dieser findet zwischen zwei Darbietungen der «Winti Akros» von 18.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr statt.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die uns in irgendeiner Form das Fest ermöglichen, insbesondere den Sponsoren und Inserenten für ihre finanzielle Unterstützung und allen freiwilligen Helfern für ihre Mitarbeit am Fest.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstandes und des OKs zwei unterhaltsame und unvergessliche Tage an unserer Jubiläumsfeier.

Moreno Zanin
Präsident

Aktivitäten 2012 in der FZA Chiesgrueb Iberg			
Datum	Anlass	Zeit	Informationen/Bemerkungen
29. Sept. 30. Sept.	Jubiläum 100-Jahre EINWOHNERVEREIN Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof		Der Anlass des Jahres für die Seemer «Aussenwächtler», den man auf keinen Fall verpassen darf! Jubiläumsansprachen, Spiel, Spass und Musik für Jung und «weniger Jung»
02. Okt.	Treffpunkt Seniorentreff	09.00 - 11.00 14.00 - 17.00	
06. Nov.	Treffpunkt Seniorentreff	09.00-11.00 14.00-17.00	
09. Nov.	Räbeliechtliumzug	18.00 bei der FZA Chiesgrueb	Von der FZA geht's auf den Umzug durch Iberg und anschliessend können Wienerli, Brot und Punch gekauft werden. Eingeladen sind alle, die gerne kommen möchten.
14. Nov.	Kinderbasteln	14.00 - ca. 15.30	Kinder ab 1. Kindergarten basteln eine spezielle Weihnachtskugel. Kosten pro Kind Fr. 5.- Anmeldung bis 10.11.12 an: anja.hartmeier@gmx.ch
30. Nov.	Offenes Kranzen von gebundenen und gesteckten Kranzen	14.00 - 20.00	Grünzeug wird zur Verfügung gestellt. Kerzen, Rebschere, Wickeldraht und Dekomaterial bringt jeder selber mit. Kosten Fr. 10.- pro Kranz (exkl. Florinchen/Steckkranz) Florinchen können bei der Kursleiterin bezogen werden. Bitte bei der Anmeldung vermerken! Info und Anmeldung bis 26. Nov. bei: egloff.peter@bluewin.ch oder 052 232 26 67
04. Dez.	Treffpunkt Seniorentreff	09.00-11.00 14.00-17.00	Chlaushöck

«Ein Leser hats gut:
er kann sich
seine Schriftsteller
aussuchen.»

Kurt Tucholsky

Malen · Tapezieren · Verputzen · Dekoratives Malen

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Landolt Maler AG
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur
Telefon 052 214 06 26, www.landolt-maler.ch

Lehrstellenbörse 2013 ist online

Die Lehrstellenbörse der Winterthurer Unternehmen ist eröffnet, wo Schulabgängerinnen und -abgänger ab sofort online nach einer Lehrstelle mit Lehrbeginn 2013 suchen können. Aktuell sind für das kommende Jahr rund 400 offene Ausbildungsplätze in der Datenbank registriert. Weitere kommen laufend hinzu.

Schulabgängerinnen und -abgänger, welche nach einer Lehrstelle für 2013 suchen, werden auf

www.kmu-win.ch oder www.haw.ch

fündig: Die Mitglieder des KMU-Verbands Winterthur und Umgebung sowie der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW) haben für den Lehrbeginn 2013 aktuell 401 und für 2014 bereits 356 offene Ausbildungsplätze gemeldet. Die Liste wird laufend mit weiteren Lehrstellenangeboten ergänzt.

Grosse Lehrstellenvielfalt

Die Mitglieder der beiden Winterthurer Wirtschaftsverbände bieten insgesamt rund 60 verschiedene Berufslehren an: vom KV (2013: 46 offene Lehrstellen) über Elektroinstallateur/-in (26), Automobil-Mechatroniker/-in (17) oder Maurer/-in (19) bis hin zu Physiklaborant/-in oder Recyclist/-in (je 1).

Schnuppern lohnt sich

In der Lehrstellenbörse finden sich sowohl Lehrstellen bei international oder schweizweit agierenden Grossunternehmen als auch Ausbildungsplätze in mittleren und kleinen Regionalbetrieben. Auch für jene, die noch nicht genau wissen, welchen Beruf sie ergreifen möchten, lohnt sich der Besuch der Lehrstellenbörse im Internet: Nebst Lehrstellen sind auch Schnupperplätze ausgeschrieben. Sie bilden einen geeigneten Rahmen, um einen Beruf oder ein Unternehmen unverbindlich näher kennenzulernen.

Kontakt und weitere Informationen:

Geschäftsstelle KMU-Verband Winterthur und Umgebung
Neumarkt 15 8401 Winterthur,
Tel. 052 213 73 52, office@kmu-win.ch

Elterncoaching für Einelternfamilien



Der Kurs, der von der reformierten Landeskirche Winterthur-Seen angeboten wird, bietet Entlastung im Erziehungsalltag. Einelternfamilien sind in ihren Erziehungsaufgaben stark gefordert. Gestiegene Ansprüche der Kinder und Jugendlichen, vielfältige Herausforderungen in Schule und Freizeit, eine Fülle von Erziehungsmethoden verunsichern viele Eltern. Elterncoaching bringt Entlastung in den erzieherischen Alltag und ein neues Verständnis für die Position als Vater und Mutter. Das christliche Menschen- und Gottesbild ist Grundlage und Ressource.

Dieser Elterncoaching-Kurs richtet sich besonders an Einelternfamilien und spricht in die speziellen Herausforderungen in ihren Alltag. Sowohl Eltern von Kleinkindern, wie auch Eltern, welche sich aus der Sicht der Kinder «in einem schwierigen Alter» befinden, werden davon angesprochen.

Elterncoaching geschieht in Form von thematischen Referaten, Vertiefung in Gruppen und dem Austausch darüber, wie die Inhalte im persönlichen Alltag umgesetzt werden können. Der Referent Georg Walter, ist Heilpädagoge, ehemaliger «Berufsvater» und Leiter einer Pflegekinder-Grossfamilie. Heute arbeitet er als Referent bei der übergemeindlichen Organisation «Mut zur Gemeinde» und lebt in Schwellbrunn.

Daten und Themen

Das Elterncoaching beinhaltet vier Mittwoch-Abende, jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr und findet im reformierten Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse 37 in Winterthur-Seen statt. Folgende Themen werden behandelt:

- 24. Oktober .2012: Vater sein / Mutter sein
- 7. November 2012: Gemeinschaft und Vertrauen
- 21. November 2012: Dankbarkeit macht glücklich
- 5. Dezember 2012: Freiheit und Verantwortung

Kosten

Der Kurs ist für Einelternfamilien kostenlos.

Auf Wunsch kann ein Babysitter vermittelt, und bei Bedarf die Kosten dafür übernommen werden.

Anmeldung und Auskunft:

Für das Elterncoaching ist eine Anmeldung bis zum 4. Oktober 2012 erforderlich.

Prospekte liegen im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse 37 und in der reformierten Kirche auf oder können direkt bezogen werden bei:

Susanne Stoll, Sozialdiakonin i.A.Tel: 052 232 61 68 (Mittwoch ganzer Tag, Donnerstagmorgen) susanne.stoll@zh.ref.ch

Departement Schule und Sport

Stadt Winterthur



Bereich Familie und Jugend

Frühförderung für Kinder aus Seen

In Winterthur besteht seit 2010 eine «Fachstelle Frühförderung», die verschiedene Angebote für Kleinkinder initiiert oder selbst anbietet. Auch Kinder aus Seen und ihre Familien können auf vielfältige Weise von davon profitieren.

Heute weiss man, dass Kinder von ihrem ersten Lebenstag an lernen. Kleinkinder lernen durch Beobachten und Nachahmen, beim Spielen und Selberprobieren. Dazu brauchen sie Kontakt und liebevollen Austausch mit Erwachsenen und anderen Kindern. Sie brauchen auch Spielmaterial und eine Umgebung, die ihre Fantasie anregt und in der sie sich ungehindert bewegen und entfalten können. Wenn ein Kleinkind unter guten Bedingungen aufwachsen kann, bestimmt es sein Lerntempo und die Lernschritte selbst. Die allermeisten Eltern unterstützen ihre Kinder gut in ihrer Entwicklung, können eine anregende Umgebung einrichten, besuchen Krabbelgruppe und Elki-Turnen. Sie ermöglichen dem Kind wertvolle Kontakte zu Gleichaltrigen ausserhalb der Familie, in der Spielgruppe oder in der Kindertagesstätte. So treten die meisten Kinder gut vorbereitet in den Kindergarten ein. Die Fachstelle Frühförderung unterstützt jene Familien, die ihren Kleinkindern dieses förderliche Umfeld nicht bieten können.

Auch in Seen gibt es Familien mit kleinen Kindern, die in einer schwierigen Situation leben. Vielleicht sind sie sehr isoliert, ihre Wohnung ist eng oder sie liegt an einer verkehrsreichen Strasse weit ab vom nächsten Spielplatz. Vielleicht arbeiten die Eltern Schicht, haben grosse eigene Sorgen und Probleme oder sie kennen die Förderangebote nicht. In diesem Fall wird die Fachstelle Frühförderung durch die Mütterberaterin, einen Kinderarzt, die Kindergärtnerin eines älteren Geschwisters oder eine andere städtische oder kantonale Stelle beigezogen. Die aufsuchende Sozialarbeiterin besucht die Familie zu Hause, beobachtet das Kind und klärt den Förderbedarf ab. Sie berät die Eltern, was ihr Kind braucht, um sich altersgemäss zu entwickeln. Oft vermittelt sie einen Platz in einer Spielgruppe oder einer Kindertagesstätte im Quartier. Sie kann aber beispielsweise auch das Programm «schrittweise» empfehlen, bei dem die Mütter zu Hause angeleitet werden, ihr Kind im Spiel und beim Einbezug in Haushaltsarbeiten zu fördern.

Die Fachstelle Frühförderung ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem kantonalen Jugendsekretariat und der Stadt Winterthur. Ihr Ziel ist, dass alle Kinder gut vorbereitet in den Kindergarten eintreten können.

Förderangebote in Seen und weitere Informationen

In Seen gibt es vier Kindertagesstätten (Kitas). An verschiedenen Standorten werden insgesamt 14 Spielgruppen für Kinder ab drei Jahren angeboten (alle Adressen finden sich im Internet, siehe Links unter «weitere Informationen»). Zwei Spielgruppen befinden sich im Sennhof und zwei sind Waldspielgruppen. Das Leseförderprogramm «Schenk mir eine Geschichte» findet diesen Herbst im Treffpunkt Vogelsang (untere Vogelsangstrasse 2) in albanisch und portugiesisch statt.

Weitere Informationen:

Fachstelle Frühförderung, St. Gallerstrasse 42, 8400 Winterthur, Telefon 052 266 90 72 / 82, www.frühförderung-winterthur.ch
www.spielgruppenwinti.ch, www.kinderbetreuung.winterthur.ch

6. Seemer Unihockey-Cup 2012

Am 2. Juni spielten in der Turnhalle Oberseen 16 Mannschaften in vier verschiedenen Alterskategorien um die Pokale im 6. Seemer Unihockey-Cup. Organisiert wurde dieser Anlass wie jedes Jahr von der Privatschule SalZH.



hochmotivierter, voller Einsatz

Über 100 Kids, die vom zahlreich erschienenen Publikum angefeuert wurden, standen sich in 46 spannenden und fairen Partien gegenüber. Betreut von den ebenfalls engagiert mitgehenden Trainerinnen und Trainern, waren die Schülerinnen und Schüler in den jeweils 10 Minuten dauernden Matches mit ganzem Einsatz dabei. In den Spielpausen konnten die gegnerischen Mannschaften beobachtet werden - oder man füllte den Energiespeicher in der Cafeteria mit einem Hot-Dog, Gummischlangen oder einem feinen Sandwich wieder auf.

In den Alterskategorien B (5.+6. Kl.) und C (3.+4. Kl.) mussten sich jeweils die besten Teams für das Halbfinale qualifizieren. In einer «best of three»-Serie ging's danach um den Einzug ins Finale. Als Turniersieger gingen dort Ohne Namen (Kat. B) sowie Can't Touch (Kat. C) vom Platz.

Bei den Jüngsten (Kat. D: 1+2. Kl.) belegten die Fire Diamonds nach einer klar gewonnenen Finalserie den ersten Platz.

In der Alterskategorie A (Oberstufe) ging es im «Best of five»-Modus direkt um den Turniersieg. Die Karierten Boxershorts schafften es, die Serie nach einem 2:0-Rückstand noch zu drehen und setzten sich in einem hochdramatischen Penaltyschiessen im fünften und entscheidenden Spiel durch.

Die 7. Ausgabe des Seemer Cup ist schon in Planung: Samstag, 1. Juni 2013 in der Turnhalle Oberseen! Reserviert Euch dieses Datum. Es sind Mannschaften aus allen Seemer Schulhäusern herzlich dazu eingeladen! Die Anmeldeformulare werden im Frühling 2013 verteilt.

Für das OK:
Lukas Kiefer, SalZH



die jugendmusikschule

Die Harfe – Ohrenschmaus und Augenweide zugleich

Harfenklänge ertönten bis jetzt in den Seemer Schulhäusern selten. Auch über alles betrachtet lernen an der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung derzeit eher wenige Kinder das Harfenspiel. Der Unterricht findet deshalb an einem für alle zentral gelegenen Ort statt – zurzeit in Winterthur-Veltheim.

Die Lehrerin

Rebecca Ott stellt sich gleich selbst vor:

Mit drei Jahren entdeckte ich erstmals die Harfe; ganz hinten auf dem Konzertpodium des Orchesters. Sie war zugedeckt mit einer violetten Hülle und wirkte so geheimnisvoll, das hat mich fasziniert... und wie märchenhaft war es erst, sie klingen zu hören! Man muss sich beim Spiel wohl wie eine Königin fühlen, dachte ich... Ich gab nicht auf und viele Jahre später konnte ich endlich Harfe spielen lernen! Ich gab selber bereits viele Konzerte und spielte in verschiedenen Orchestern mit. Heute musiziere und konzertierte ich am liebsten kammermusikalisch, also mit einem oder wenigen anderen Instrumenten zusammen. Derzeit bin ich Mitglied in einem festen Duo mit Querflöte (www.traumspiel.ch). Ich habe unzählige Stunden geübt und gespielt... und heute bringe ich meinen Schülerinnen und Schülern bei, wie sie dem Instrument Töne entlocken und Übung erhalten im Harfenspiel. Und wenn wir ein Vorspiel organisieren, lasse ich sie oft in kleinen Harfen-Ensembles zusammen spielen.

Etwas Geschichte und Instrumentenkunde

Die Harfe ist ein Zupfinstrument und eines der ältesten Musikinstrumente der Menschheit. Bereits etwa 3000 v. Chr. kam sie in Mesopotamien und Ägypten vor.

Die Saiten der Harfe verlaufen senkrecht. Bei der einfachen Harfe ist jede Saite nur für einen Ton zuständig. Bei der Pedalharfe können alle gleichnamigen Töne des Instrumentes durch das Betätigen eines Pedals um einen Halbton erhöht werden. Bei der Doppelpedalharfe kommt dadurch sogar noch ein weiterer Halbton dazu. Diese Doppelpedalharfe verfügt in der Regel über sieben Pedale. Mit der Bezeichnung Konzertharfe ist immer eine Doppelpedalharfe gemeint, mit welcher in allen Tonarten gespielt werden kann. Die Konzertharfe als grösste Vertreterin ihrer Art ist mit etwa 180 cm Höhe und einem Gewicht bis zu 40 kg eines der grössten und schwersten Orchesterinstrumente. Sie hat meistens 47 Saiten. Die Harfe ist das ideale Instrument für die Interpretation träumerischer Solos, wie auch für Kammermusik und das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten im Orchester. Feenhafte Klänge, Donnerrgrollen oder rhythmisches Klopfen – dies alles kann der Harfe entlockt werden. Sie ist nicht nur das grösste Orchesterinstrument sondern hat auch den grössten Tonumfang. Die Harfe verlangt nach einer speziellen Spieltechnik: jede Saite kann dank der sieben Doppelpedalen drei verschiedene Tonhöhen annehmen.

Das Musizieren

Die Vielfalt der Harfenstile ist enorm. Im Unterricht bei Rebecca Ott wird hauptsächlich irische, schottische und bretonische Volksmusik interpretiert. Aber auch Musik aus dem Mittelalter, der Renaissance, dem Barock – also von der Klassik bis zu den KomponistInnen von heute. Platz findet auch das freie Improvi-



Schematische Darstellung einer Konzertharfe (Bild Wikipedia)

sieren mit Schülerinnen und Schülern, und diese werden auch unterstützt bei ihren Eigenkompositionen.

Und zum Schluss noch ein Wort zu Andreas Vollenweider: Er ist sicher der Harfenist, der dem breiten Publikum am bekanntesten ist. Andreas Vollenweider ist ein besonders vielseitiger und kreativer Musiker, der, unter anderem mit einer umgebauten Harfe (mit Dämpfungsvorrichtung), bereits seit den 70er-Jahren grosse Erfolge feierte. Für sein bisheriges Schaffen wurde er denn auch am 2. März 2012 am Swiss Music Award mit einem Outstanding Achievement Award ausgezeichnet!

Wie weiter?

Um Harfe spielen zu lernen, benötigt man ein Instrument. Dabei kann die Vielzahl der Harfentypen mit ihren unterschiedlichen Bezeichnungen für EinsteigerInnen verwirrend sein. Möglicherweise ist es auch sinnvoll, zuerst eine Harfe zu mieten, bevor man sich für einen Kauf entscheidet. Rebecca Ott hilft gerne weiter unter Telefon 052 202 94 84.

Angaben zum Unterricht sowie Anmeldeformulare sind erhältlich bei Karin Sönnichsen, Ortsvertreterin JMSW Seen: seen@jugendmusikschule.ch oder beim Sekretariat der Jugendmusikschule, www.jugendmusikschule.ch oder 052 213 24 22.

Karin Sönnichsen, Jugendmusikschule Seen

Anmerkung der Redaktorin: Als vor bald 20 Jahren meine Tochter das Harfenspiel erlernen wollte, gab es noch keine Miet-Harfen. Wir kauften eine keltische Harfe beim Harfenbauer Durih Stuppan in Rikon im Tössstal. Was ich damit sagen will: Einen Katzensprung vor den Toren Winterthurs gibt es seit 1991 einen engagierten Harfenbauer, den zu besuchen sich wirklich lohnt, egal, ob man dann eine seiner handgefertigten Harfen kauft oder nicht. Seine Webseite: www.harfenobjekte.ch.

Druckerzubehör

Tinte + Toner: HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother

www.peachink.ch www.1aprint-shop.ch
elektro - wagner

052 232 24 17, Tössstalstr. 234, 8405 Winterthur - Seen



Die Jugendgruppe Eisvogel am Waldtag

Warmes und trockenes Wetter lädt uns zehn Eisvögel mit unsern zwei Leitern am 9. Juli in den Lindbergwald ein. Der Förster Fiechter und sein Team haben hier schon viel Material und Werkzeug an verschiedenen Posten bereitgelegt, damit wir an diesem Tag etwas für den Wald und seine Bewohner tun können. Ein Teil unserer Gruppe widmet sich dem Insektenhotel, und so wird mit beispielhaftem Eifer gebohrt, bis die Bohrer glühen und



Die einsatzfreudigen «Eisvögel»

Stängelbündeli aus getrockneten Distelstängeln, Holunder- und Eschenästen gebunden, bis der Draht ausgeht. Sogar eine Hose musste dran glauben. Drei weitere Eisvögel schliessen sich der Gruppe «Fledermauskasten bauen» an, und die drei Schreinerinnen sind begeistert, die Kästen selbstständig zusammenbauen zu können. Wo stecken denn Jan und Jasmin? Die zwei Geschwister treffen wir beim gemeinsamen Wurstbraten am Mittag glücklich aber nass und mit Lehm verziert wieder an. Sie helfen beim Einbau von neuen Schwellen in einem Bach mit. Das war ein toller Einsatz an diesem Samstag für die Natur, liebe Eisvögel und liebes Forstteam!

Die nächste Exkursion der Jugendgruppe findet am 27. Oktober statt. Wir freuen uns über neue, gwundrige Gesichter.

Gabriele Reutimann





EIN STÜCK FAMILIE

<p>In der Kita ist uns eine familiäre Atmosphäre wichtig. Die Kinder sollen sich bei uns wohl und geborgen fühlen können.</p>	<p>KITA TELLSTRASSE Tellstrasse 52 8400 Winterthur Tel: 052 203 70 50</p>	<p>KITA BÜELWIESENWEG Büelwiesenweg 6+8 8405 Winterthur Tel: 052 232 42 10</p>
--	--	---

KITA SALZH Sekretariat • Tel: 052 238 30 10 • kontakt@salzh.ch • www.salzh.ch

Mojawi

Streetart-Workshop in der FZA Kanzleistrasse

Seit Anfang Mai betreibt die Mobile Jugendarbeit Winterthur (Mojawi) zusammen mit dem Jugendtreff Sternen wöchentlich jeweils mittwochs und donnerstags ein Kioskhäuschen für Ju-



Werke eines jungen Künstlers

gendliche im Park der Freizeitanlage Kanzleistrasse. Bisheriger Höhepunkt der Aktivitäten war der Streetart-Workshop vom 20. bis 24. Juni. Unter fachlicher Anleitung von Streetart-Künstlern gestalteten täglich zahlreiche Kinder und Jugendliche die Bontafeln bei den Bänkli im Park. Nebst dem Erlernen von Fertigkeiten wie dem Umgang mit Farbe, Spraydose oder dem Anfertigen von Schablonen blieb auch genügend Zeit für Spass und Spiel. Das Resultat lässt sich sehen und bringt etwas mehr Farbe in den Park.

Der Kiosk ist bis voraussichtlich Ende Oktober geöffnet: mittwochs, 14.00 bis 21.00 Uhr und donnerstags, 17.00 bis 21.00 Uhr

Waldspielgruppe in Winterthur-Seen

Kinder, gibt es etwas Schöneres, als bei jedem Wetter an der frischen Luft, in der Natur zu sein und mit allen Sinnen auf spielerische Art und Weise den Wald kennen zu lernen?

Zauberfeder

Kinder zwischen 3 und 1. Kiga
jeweils am Montag von
13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Wellekatz

Kinder zwischen 2. Kiga und
2. Klasse jeweils einmal
Samstags im Monat von
10.00 Uhr bis 15.00 Uhr



Anmeldung bei:
Julia Schindler 052 238 10 56
oder unter www.wald-weg.ch



Massagepraxis Marcel Siegrist

Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

Tischtennis in Seen



Yury Persikau und seine Jungs suchen noch Gegner (Foto: G. Lekkas)

Unser Juniorentrainer Yury Persikau sucht noch einige aufgestellte, lernbegierige TischtennispielerInnen für sein Juniorentraining. Bist Du zwischen 10 und 18 Jahre alt und hast Freude an flinken Ballwechseln, so komm doch mal für ein Schnuppertraining vorbei! Das Juniorentraining findet jeden Montagabend (ausser Schulferien) in der Büelhof-Turnhalle (Büelhofstrasse 25a) in Seen von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr statt. Falls noch Fragen auftauchen, wende Dich direkt an Yury Persikau, Tel. 076 531 34 00 oder ttc-imperial@gmx.ch.



34. Winterthurer Seifenkistenrennen

Der Pro Juventute Verein Kanton Zürich führt in Zusammenarbeit mit der Quartierentwicklung am Samstag / Sonntag, 11/12 Mai 2013, auf der Strecke Chlösterli – Weierhöhe in Iberg das traditionelle Seifenkistenrennen durch.

Teilnahmeberechtigt sind Teams von fünf Schulpflichtigen ab 4. Schuljahr bzw. ab Jahrgang 2002 bis dritte Oberstufe. Die drei besten Gruppen (Teams) werden mit Medaillen ausgezeichnet, der /die schnellste Fahrer/in erhält eine spezielle Medaille, die schönste Kiste bekommt ebenfalls eine Auszeichnung, die originellste Kiste bekommt für die Dauer eines Jahres einen Pokal. Allen anderen Teilnehmenden wird eine Erinnerungs-Medaille abgegeben.

Die Seifenkisten werden unter Aufsicht an maximal 8 schulfreien Nachmittagen (nach den Sportferien 2013) gebaut, Baumaterial und Werkzeuge werden zur Verfügung gestellt. Anmeldeschluss ist der 20. November 2011 (bei Anmeldeschluss müssen mindestens vier Mitglieder pro Gruppe eingetragen sein!). Einzelne Teilnehmer/innen werden anderen Gruppen zugeteilt.

Hinweis: Es empfiehlt sich, eine möglichst grosse Gruppe zu bilden – für den Rennanlass hat dies nur Vorteile!

Bitte sämtliche möglichen Bautermine auf der Anmeldung vermerken. Umteilungen werden entsprechend der Anmeldung vorgenommen. Das Bau- und Startgeld von Fr. 45.- pro Teilnehmer/in wird am ersten Bautag kassiert.

Eltern, die beim Anlass helfen und mitwirken möchten, vermerken dies bitte auf dem Anmeldeformular oder melden sich auf der Homepage direkt an.

Weitere Informationen und Mitwirkungsmöglichkeiten entnehmen Sie unserer Homepage www.gp-chloesterli.ch.

Anmeldung ist gewünscht, Online auf unserer Homepage

Wenn es nicht möglich ist, bitte schriftlich an:

GP Chlösterli Postfach 200 8408 Winterthur

Telefon 052 233 08 35 oder eMail: info@gp-chloesterli.ch

25 Jahre «Triangel»

Wer kennt ihn nicht, den «Triangel», die erste dauernd geöffnete Kinderkleider-Börse in Seen? Seit Ende Oktober 1987 schon – damals noch am Starenweg 21 – führt Mirjam Iosca dieses Geschäft mit Herzblut.

Sehr schnell entwickelte sich der «Triangel» zu einem Treffpunkt für Familien aus der ganzen Region und musste bald wegen Platzmangels umziehen. Die Zahl der Kinderkleider, Spielsachen und Schuhe sowie weiterer Kinderartikel und Umstandsmode, die bis heute über den Ladentisch gingen, sind Legion. Nun finden bereits Mütter den Weg in die Börse, deren Mütter sie damals mit Triangel-Sachen eingedeckt hatten. Dank der Kreativität der Geschäftsführerin konnte diese auch den immer mehr auftretenden Billiganbietern im Internet Paroli bieten. Nicht verkaufte Artikel gehen übrigens privat nach Rumänien und werden dort gratis an Hilfsbedürftige verteilt.

Das Anliegen von Mirjam Iosca ist seit Beginn, einen Beitrag gegen die grassierende Wegwerfmentalität zu leisten.

Nun mischt sich eine grosse Sorge in die bisherige Erfolgsgeschichte des Triangel: Als vor vier Jahren von der Bollstrasse an die Oberseenerstrasse gezügelt wurde, währte man sich im absolut idealen Lokal in der schönen alten Scheune. Nun aber fällt dieses Bijou der Abrissbirne zum Opfer, um einem Mehrfamilienhaus Platz zu machen. Mirjam Iosca wäre darum für jeden Hinweis für ein anderes Mietlokal in genügender Grösse im Grossraum Seen sehr dankbar. Es sollte Mitte 2013 bezogen werden können. Also gilt hier unbedingt: Weitersagen!

Doch bevor es soweit ist, wird noch das «25-jährige» gefeiert! **Am Samstag, 27. Oktober 2012 von 10h bis 12h offeriert der Triangel einen Jubiläumsapéro für alle grossen und kleinen Kunden, Nachbarn, Freunde und Bekannten, an der Oberseenerstrasse 31 052 232 16 72**

Gaby Nehme

Schulhaus Büelwiesen

Verschiedene Anlässe mit allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften haben das letzte Schuljahr bereichert. Diese Tage brachten eine willkommene Abwechslung in den Schulalltag und förderten das Zusammengehörigkeitsgefühl. Gerne lassen wir die Seemer mit einigen Impressionen teilhaben.



Naturkunde-Unterricht mit Spassfaktor

Der besondere Tag, 7. Juni

«Es isch mega geil gsi!» Dies eine Aussage eines Schülers. Unsere Wanderung von Pfungen nach Embrach war ein ganz besonderes Naturerlebnis. Wir sind teilweise hüfttief im Flussbett durch die eindrückliche Tösschlucht gewatet. Gegenseitig haben sich die Schülerinnen und Schüler bei der Überwindung der anspruchsvollen Stellen geholfen, wobei einige ein mehr oder weniger freiwilliges Vollbad genommen haben.

Leichtathletiksporttag, 19. Juni

Am Sporttag haben die Schülerinnen und Schüler ihre sportlichen Leistungen unter Beweis gestellt. Mit viel Ehrgeiz haben sie die verschiedenen Leichtathletikdisziplinen absolviert. Die Stimmung auf den Sportanlagen im Büeli war geprägt von sportlichem Ehrgeiz und Fairness.

Streetballolympiade, Juni/Juli

Die Schülerinnen und Schüler konnten sich zu Mannschaften zusammenfinden und für die Streetballolympiade anmelden. In der grossen Pause wurden die Spiele ausgetragen. Die Teams spielten sehr engagiert und wurden von den Klassenkameradinnen und -kameraden mit Begeisterung angefeuert.

Abschlussfeier der Drittklässler, 12. Juli

Mit einem feierlichen Anlass im Kirchgemeindehaus Seen haben wir unsere Abschlussklassen verabschiedet. Wir wünschen allen einen guten Start ins Berufsleben oder in die weiterführenden Schulen.

Erster Schultag der Erstklässlerinnen und Erstklässler, 20. 8.

Wir begrüsst alle neuen Schülerinnen und Schüler und freuen uns auf drei spannende und lehrreiche Jahre. Herzlich willkommen!

Die Lehrpersonen vom Büeli

Weitere Impressionen finden Sie unter www.sek-buelwiesen.ch

Schulhaus Oberseen

LängsterTagFest 2012 vom 22. Juni

Seit 15 Jahren findet das LängsterTagFest an den Schulen in Oberseen statt. Um diesem Anlass gerecht zu werden, wurde dieses Jahr ein Zeichnungswettbewerb ausgeschrieben. Gegen 70 Arbeiten wurden eingereicht und je drei der drei Kategorien konnten bewertet werden. Auf Anhieb gelang es, genügend Helfer/-innen aus der Elternschaft zu finden. Über 100 Kuchen wurden gebacken und fast alle auch verzehrt. Salat, Hotdogs, Pizza, Schnitzelbrot und Würste sowie zum ersten Mal Pommes Frites wurden angeboten.

Das tolle Wetter brachte viele Leute auf den Platz. Von 17.00 Uhr an wurde gehandelt auf dem Flohmarkt, anschliessend gab es eine Produktion des Freifachs Theater mit 2. Sek Schüler/-innen und dann spielten zwei Bands. Eigenabou, eine Rapband mit ehemaligen Schüler/-innen und GP's (Girl Power) wie es der Name sagt, ausschliesslich mit Mädchen aus der 2. Sek A. Insbesondere sie konnten viel Publikum in den Singsaal lotsen.

Wie jedes Jahr boten die HelferInnen aus der Betreuung ein Spielangebot an, und auf dem Platz konnten sich versierte VelofahrerInnen testen. Wie schon 2008 gab es die Konkurrenz der EM. Das Spiel Deutschland-Griechenland lockte sicher einige Fans nach Hause an den Fernseher. Wer aber blieb, konnte einen angenehmen Abend unter den Robinien geniessen und sich ja mit dem Smartphone die neusten Infos herunterladen.

Wir danken allen, die das Fest ermöglichten: Den SchülerInnen, den Eltern, den Lehrpersonen und insbesondere den Mitgliedern des OK.

GEHRINGER
...optiMaler für Sie...

<p>Roland Gehringer Malergeschäft</p>	<p>8405 Winterthur Büelhofstrasse 28 052 232 50 20 079 672 63 78 rolandgehringer@ bluewin.ch</p>
--	--

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch





Energie

Senioren Bildungsreihe

Windenergie und ihre wachsende Bedeutung

Schon 1700 v. Chr. wurde die Windenergie genutzt.

Warum soll sie nicht die Energie der Zukunft sein?

Entwicklung der Windenergie
Technische und politische Herausforderungen
Windenergie aus Sicht des Energieversorgers

Referent: **Emil Bodenmann**
Stadtwerk Winterthur
Energiebeschaffung

Dienstag, 23. Oktober, 9.00 – 11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 37

Eintritt frei, Kollekte

Weitere Anlässe der Bildungsreihe 2012

Ausgepowert – Das Ende des Ölzeitalters als Chance

Lic. phil. Marcel Hänggi, Journalist und Buchautor
Dienstag, 20. November 2012, 9.00 – 11.00 Uhr
Kath. Pfarrei St. Urban, Seenerstr. 193

Die Bildungsreihe steht allen Interessierten offen
Für Fragen wenden Sie sich bitte an:
Ref. Kirchgemeinde, Ch. Gisler, Tel. 052 233 33 16
Kath. Pfarrei St. Urban, Sekretariat, Tel. 052 235 03 80
Altersheim St. Urban, Sekretariat, Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wurde organisiert von:
Altersheim St. Urban, Pro Senectute, Ortsvertretung
GAIWO Seen, Ref. Kirchgemeinde Seen, Katholische Pfarrei
St. Urban, Pfingstgemeinde, Arche Winti

Adventsfenster – Wer macht mit?

Dieses Jahr möchte ich neu in Seen in der Adventszeit einen Adventsfenster-Kalender organisieren. Täglich soll ein neues beleuchtetes Fenster Licht ins Dunkel bringen und zum Besuchen und Besichtigen einladen.

Gesucht werden 24 Personen, die ein Fenster dekorieren und beleuchten möchten.

Jeden Abend soll ein neues Fenster aufgehen. Am Eröffnungabend kann man (muss aber nicht) im oder vor dem Haus Adventsgäste mit einer Kleinigkeit bewirten.

Und so geht das:

- Sie schmücken ein Fenster nach eigener Idee und im Rahmen Ihrer Möglichkeiten und versehen es mit der zugeteilten Zahl (Datum). Über das Motiv und welchen Aufwand Sie betreiben möchten, entscheiden Sie ganz alleine. Es werden keine Kunstwerke erwartet; daher, keine Angst vor zu grossen Erwartungen! Hauptsache es leuchtet durch die Adventszeit.
- Am Eröffnungstag enthüllen Sie das Fenster und beleuchten es erstmals ab 18.00 Uhr. Danach täglich bis mindestens den 24. Dezember von 18.00 bis 20.00 Uhr oder, je nach Lust und Laune, auch länger. Am einfachsten geht das mit einer Zeitschaltuhr.

Ob der Adventskalender stattfindet und wo man die Fenster besichtigen kann, wird in der November-Ausgabe des Seemer Boten Nr. 224 publiziert.

Habe ich Ihr Interesse geweckt oder brauchen Sie noch weitere Informationen? Dann melden Sie sich bei mir :
Anita Müller Seenerstrasse 201 8405 Winterthur
Tel.: 052 534 34 25, E-Mail: anita.mueller1@gmx.ch

E- Orgel,	D- Piano,	Keyboard
Musikschule		
Ursula Schreiber-Benz		
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur		
078 770 97 47		www.okwi.ch
Club Orgel- u. Keyboardspieler/innen		

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

Abschied von Ingo Bäcker St. Urban-Gemeindeleiter

Nach 22 ½ Jahren in St. Urban hat Gemeindeleiter Ingo Bäcker die Pfarrei verlassen und ist als Spital- und Gefängnisseelsorger nach Schaffhausen gezogen. Sein Nachfolger ist Peter Koller, bisher Pastoralassistent in der Pfarrei St. Urban. Am 24. Juni fand der Abschiedsgottesdienst mit Ingo Bäcker statt.



Ingo Bäcker im Banne seiner Zuhörer

Die Kirche war voll, als wäre Weihnachten. Alle wollten ihn nochmals hören, mit ihm anstossen, ihm danken für die Zeit, während der er hier gewirkt hat. Die Rede ist von Gemeindeleiter Ingo Bäcker, der an diesem Junisonntag seinen Abschiedsgottesdienst hielt, mit einem grossen Apéro im Anschluss daran. Es war ein Gottesdienst der Art, wie man es von Ingo gewohnt war: mit Überraschendem und Tiefgehendem und herzlich Fröhlichem.

Von einem der den Menschen Mut macht

In der Predigt ging es um die Jünger Jesu, die mal wieder keinen Fisch gefangen hatten. Und als sie zum Ufer kamen, stand da ein Mann und fragte, ob sie etwas zu essen hätten, was sie verneinten. Da meinte der Mann, sie sollten doch mal versuchen, die Netze auf der rechten Seite des Schiffes auszulegen. Und sie taten es – und zogen ein Netz voller Fische heraus und hatten Angst, das Netz zerreisse. Aber es zerriss nicht. Und da merkten sie, dass Jesus der Mann war, der ihnen zugeredet hatte, es doch nochmals zu versuchen.

Da war wieder mal, so Ingo Bäcker, kein Ende in Sicht: wieder nichts gefangen. Aber zumindest waren sie wieder am Ufer angekommen und konnten sich ausruhen und neue Kräfte sammeln. Und da kommt einer und macht Mut und ruft dazu auf, es nochmals zu versuchen. Und sie tun es. Die Lebenskraft in ihnen wird geweckt: kein Ende in Sicht! Wir alle, das ist das Anliegen von Ingo Bäcker, sind dazu aufgerufen, anderen Menschen Mut zu machen. Und ein letztes Mal griff er zur Gitarre, wie er das in Gottesdiensten oft getan hatte, und sang ein Liebeslied von Reinhard Mey. Ein Lied, das er bei seiner ersten Trauung gesungen hatte für ein Paar, das immer noch zusammen ist. Ein Lied, das er an diesem Tag des Abschieds von Seen seiner Frau Susanne widmete.

Von tiefer Überzeugung geprägte Menschlichkeit

Den Reigen der Dankesreden eröffnete Pfarreiratspräsidentin Anabel Bleiker. Sie sprach von den immer wieder überraschenden Blickwinkeln, die der Scheidende eingenommen hat und die

nachdenklich gestimmt haben. Es waren aber nicht nur die Gedanken, die beeindruckten, sondern auch die Art, wie er sie vermittelte: mit seiner eleganten Sprache und mit seiner von tiefer Überzeugung geprägten Menschlichkeit.

Pfarrer Urs Näf überbrachte Grüsse und Dank von der reformierten Kirche Seen. Er habe, so sagte er, schnell ein Gefühl von Vertrautheit gespürt bei der Zusammenarbeit mit Ingo Bäcker, und er schätzt auch das Pfarreizentrum St. Urban als Gebäude sehr, seien da doch keine «goldenen Zäune» um den Altar auszumachen und in den oberen Stockwerken sitze man an Tischen als wäre man zu Hause. «Reichlich Welt um Deinen grossen Tisch», so fasste es Urs Näf zusammen.

Die Melodie des Herzens gehört

Und auch Ruth Näf Bernhard wandte sich an die Anwesenden. Nicht in offizieller Mission, da sie nicht mehr Pfarrerin in Seen ist, aber weil ihr daran gelegen war, etwas zu sagen. Sie hat fünf Jahre lang mit Ingo Bäcker zusammengearbeitet. Mit Hiob stellte sie die Frage, wer denn meine Freunde sind. Das werde dann aktuell, wenn man merke, dass Leute beginnen, sich zurückzuziehen, den Kontakt zu meiden. «Ein Freund ist jemand, der die Melodie deines Herzens kennt und sie dir vorsingt, wenn du sie vergessen hast.» Ingo Bäcker, so Ruth Näf, hat diese Melodie gehört, und dafür ist sie ihm dankbar.

Den Redenreigen schloss Barbara Steiner, die Verantwortliche des Ressorts Oekumene der reformierten Kirche Seen. Sie überbrachte Grüsse und Dank der reformierten Kirchenpflege für die von Freundschaft geprägte Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und meinte, das Bild der katholischen Kirche sei für sie durch Ingo Bäcker in positiver Weise beeinflusst worden. Ingo Bäcker dankte seinerseits der Pfarrei dafür, dass so vieles möglich war während der Zeit seines Wirkens, und er hofft für die Zukunft, dass in dieser Hinsicht kein Ende in Sicht ist.

Die Zukunft von St. Urban

Seit August ist nun Peter Koller Pfarreibeauftragter von St. Urban als Nachfolger von Ingo Bäcker, und bis Mitte des kommenden Jahres soll ein sogenannter Seelsorgeraum errichtet werden, der die beiden Pfarreien St. Urban und Herz Jesu umfasst und dem Pfarrer Klaus Meyer, Pfarrer von Herz Jesu, vorstehen wird. Pfarr-Administrator August Ruckstuhl wird der Pfarrei St. Urban weiterhin als Priester zur Verfügung stehen und für die Besetzung der jetzigen Stelle von Peter Koller soll ein Theologe, eine Theologin oder ein priesterlicher Mitarbeiter gesucht werden.



Vereinigung zur Begleitung
Von Kranken und Sterbenden WitaRuth Andolfingen

Nicht allein sein ...

Seit 1997 stehen unsere freiwilligen Betreuerinnen und Betreuer der Vereinigung zur Begleitung von Kranken und Sterbenden im Dienste unserer kranken Mitmenschen und ihrer Angehörigen. Wir bieten kostenlose Betreuung während des Tages und der Nacht an.

Wenn Sie uns brauchen, rufen Sie an über die Nummer der Einsatzzentrale:

079 776 17 12

Wir sorgen dafür, dass Sie Hilfe bekommen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder auch mit aktiver Mitarbeit in der Betreuung.

E-Mail: info@begleitung-krank.ch
www.begleitung-krank.ch

Brückensanierung Mattenbach-Oberseenerstrasse

Diese Brücke aus dem Jahre 1962 musste saniert werden, weil ihr die Winter mit Eis und dem Gegenmittel Salz hart zugesetzt hatten.

Salz als Brückenzerstörer

Herr Rolf Maag, Leiter Ingenieurbauten der Stadt Winterthur erläutert anschaulich das Warum und das Wie. Dem Stand der Technik in den 70ern und 80er-Jahren entsprechend, erwartete man, dass der Beton die Eisenbewehrung (Betoneisen) automatisch vor Rost schützt mit einer Art Passivierung. Die Verwendung von Salz im Winter schädigt aber die damals verwendeten Betonmischungen. So werden die obersten Betonschichten verändert (porös und rissig), dass die Salze an vielen Stellen bis an die Eisenbewehrung vordringen und diese angreifen können. Wird dies zu spät bemerkt, müssen ganze Brückenteile erneuert werden. Dieser Effekt führte z.B. bei extrem exponierten Autobahnbrücken zu teuren Sanierungsarbeiten.



Sanierung der Brücke an der Oberseenerstrasse über den Mattenbach

In diesem Bewusstsein werden die Winterthurer Brücken regelmässig untersucht. Mit einer optischen Prüfung und im Zweifelsfall mit einer Kernbohrung wird der Zustand festgestellt, damit die notwendigen Sanierungsmassnahmen frühzeitig erkannt und eingeplant werden können. So werden im Stadtgebiet pro Jahr 3-4 Brücken saniert.

Diese Untersuchungen ergaben bei «unserer» Mattenbachbrücke, dass die Betonoberfläche ersetzt werden muss, damit die Eisenarmierung nicht Schaden leidet. Auch zeigte sich, dass eine Sanierung möglich ist, was wesentlich günstiger ist als ein Neubau.

Mit Wasserhöchstdruck, aber sorgfältig

Wie kann der bröselnde Beton entfernt werden, ohne die Eisenschichten (Kräfte tragende Bewehrung) zu zerstören? Üblicherweise wird dies mit dem Presslufthammer getan, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Eisenstangen nicht beschädigt werden. Seit einiger Zeit hat sich die Höchstdruckwasserstrahltechnik HDW bewährt. Ein Wasserstrahl mit ca. 2'500 bar sprengt mit brachialer Gewalt den geschwächten Beton weg. Dabei wirkt dieser Wasserstrahl sanft, weil die jetzt zum Vorschein kommenden Eisenstangen nicht verletzt werden.

Diese Methode arbeitet analog dem Zahnarzt bei Karies. Er bohrt auch nur den geschwächten Teil des Zahnes weg, um eine neue Füllung zu machen. Nebenbei: Dieser Wasserstrahl ist nicht mit den uns bekannten Hochdruckreinigern zu vergleichen (z.B. Kärcher). Diese Reiniger dürfen ja nur den Schmutz entfernen, ohne die Oberfläche zu beschädigen. Darum arbeiten diese Ge-



Mit Wasserhöchstdruck wird der marode Beton bis auf den gesunden Kern entfernt, ohne dass die Eisenbewehrung beschädigt wird

räte auch nur mit einem Druck von bis ca. 150 bar.

Die mit dem HDW bearbeiteten Stellen weisen eine sehr grobe Oberfläche und blanke Eisenteile auf. Diese Situation hilft mit, dass sich die neue Betonschicht sehr gut mit dem alten Kern verbindet.

Beton wird versiegelt

Damit der künftige Salzeinsatz im Winter dem Beton nicht mehr zusetzt, und so die Lebensdauer verlängert werden kann, werden heute neue Schutztechniken angewendet. So wird die Oberfläche des sanierten Betons abgedichtet. Bei einer der Abdichtungstechniken wird die Oberfläche mit Epoxiharz versiegelt, dann eine Polymerdichtungsbahn aufgeklebt und am Schluss der Strassenbelag aufgebracht.

Herr Maag ist überzeugt, dass uns die mit diesen umweltfreundlichen Methoden sanierte Mattenbachbrücke wieder für Jahrzehnte dienen wird.

Bernhard Stickel



Samstag, 22. September 2012, 9:30-13:00 Uhr / ref. KGH Seen

Bereits zum vierten Mal findet am Samstag, dem 22. September die etwas andere Erwachsenenkleiderbörse im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse statt. Diesmal stehen wieder Herbst- und Winterartikel im Mittelpunkt.

Bringen Sie Ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke (Herbst/Winter), Schuhe (keine Skischuhe etc.), Handtaschen und Accessoires (Schals, Gürtel,...) am

Freitag, 21. September von 17-19 Uhr ins Kirchgemeindehaus. Annahmelisten zur vorgängigen Beschriftung liegen im KGH auf oder können angefordert werden unter erwachsenenkleiderboerse@gmx.ch.

Am **Samstag 22. September von 9:30-13:00 Uhr** findet der Second-Hand-Verkauf statt. Dabei gehen 20% des Verkaufspreises wieder an soziale und kirchliche Projekte nach Lettland, 80% erhalten Sie als Verkäufer/in. Nicht verkaufte Waren gehen NICHT an Sie zurück, sondern können am späten Samstagnachmittag von sozial benachteiligten Menschen aus Winterthur zu einem symbolischen Preis erworben werden.

Das Vorbereitungsteam:

Barbara und Jürg Pfeiffer 052 232 40 16



Happy Birthday, Bibliothek Rössli!

Wir haben gefeiert! Bereits ein Jahr ist es her, seit wir die neue, umgebaute Bibliothek einweihen konnten! Eine ganze Woche lang haben wir, zusammen mit allen unseren Kunden und Kundinnen, dieses Jubiläum gefeiert



Der Vorstand des OVS beim Anstossen; v.l.n.r.: Die Bibliothekarinnen Maria Ambühl und Simone Nussbaum; vom OVS: Ruth Weidmann, Karin Stiefel und Andy Mörgeli (Foto: Gaby Nehme)

Vom 20. – 25. August hatten wir jeden Tag für alle Bibliotheksbesucher verschiedene Überraschungen parat: die kleinen Kinder konnten versteckte Bilderbuchfiguren suchen, grössere Kinder hatten die Gelegenheit, mit einer Polaroidkamera ihre Lieblings-ecken oder Lieblingsmedien der Bibliothek zu fotografieren und wer wollte, konnte auf eine Karte einen Herzenswunsch aufschreiben und ihn am Samstag dann mit einem Ballon in die Luft steigen lassen. Wer weiss, welche geheimen Wünsche da Erfüllung finden...

Einmal schenkten wir allen erwachsenen Kunden eine schöne Rose, allen Kindern einen Lollipop, an einem andern Tag gab's Gratskaffee und Eistee. Einmal durfte man mehr DVDs als gewöhnlich ausleihen und am Samstag bekamen alle ein feines Stück Geburtstagskuchen. Und an einem Abend dieser Geburtstagswoche durften wir den Vorstand des Ortsvereins in der Bibliothek zu einem gemütlichen, anregenden Austausch-Apéro begrüßen.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Bibliothekskunden und -kundinnen bedanken, die sich die Zeit nahmen, uns ein paar Worte ins aufgelegte «Feedback-Buch» zu schreiben. Wir haben uns sehr über all die netten Zeilen gefreut!

Nun ist der Alltag wieder eingelehrt und es werden ein paar Jährchen vergehen, bevor ein nächstes Jubiläum gefeiert werden kann...

In der Zwischenzeit machen wir Sie immer wieder gerne auf unseren nebenstehenden Veranstaltungskalender aufmerksam, der Sie über alles, was in der Bibliothek so läuft, informiert.

Wir freuen uns über Ihren nächsten Besuch an der Rössligasse!

Ihr Bibliotheksteam

Veranstaltungen in der Bibliothek

Mi 19. Sept. 17.15 Uhr	Geschichtenkiste Spezial	Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren in Spanisch
Do 20. Sept. 10.00 Uhr	Miniclub im Herbst	Eine Päckligeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Mit Anmeldung
Fr 21. Sept. 10.00 Uhr	Miniclub im Herbst	Eine Päckligeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Mit Anmeldung
Mo 24. Sept. 10.00 Uhr	Miniclub im Herbst	Eine Päckligeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Mit Anmeldung
Di 25. Sept. 10.00 Uhr	Miniclub im Herbst	Eine Päckligeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Mit Anmeldung 10.00 Uhr
Do 27. Sept. 19.30 Uhr	Suppengeschichten	Suppe und Geschichten zum Herbstanfang für Erwachsene
Mi 3. Okt. 17.15 Uhr	Geschichtenkiste	Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren
Sa 13. Okt. 9.30 Uhr	Bücherzwerge	Fingerspiele und Kinderverse. Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern. Mit Anmeldung
Sa 27. Okt. 9.30 Uhr	Bücherzwerge	Fingerspiele und Kinderverse. Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern. Mit Anmeldung
Mi 7. Nov. 17.15 Uhr	Geschichtenkiste	Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren
Sa 10. Nov. 9.30 Uhr	Bücherzwerge	Fingerspiele und Kinderverse. Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern. Mit Anmeldung



Ludothek Rössli
Rössligasse 9
8405 Winterthur
Mitglied Verein Schweizer Ludotheken

Öffnungszeiten:
Di 9:00 bis 11:00 und 14 bis 17 Uhr
Mi 14:00 bis 17:00 Uhr
Do 17:00 bis 19:00 Uhr

Dixit, Ratespiel mit Fantasie und Empathie

Empathie, Einfühlungsvermögen ist ein essentielles Element, um respektvoll und reibungslos untereinander zu leben. Das wissen wir schon lange. Aber was wir bis vor kurzem nicht gewusst haben, ist, dass wir mit dieser Fähigkeit ein ganz tolles Brettspiel miteinander spielen können!

Dixit, das auf lateinisch «Er hat gesagt» bedeutet, heisst das Spiel. Das Spiel erschien 2008 in einem französischen Verlag und erhielt sehr bald mehrere nationale und internationale Auszeichnungen, wie z. B. das Spiel des Jahres (2010). Der französische Autor des Spiels, Jean-Louis Roubira, ist ein Kinderpsychiater und hat die Idee für dieses Ratespiel bekommen, als er mit kranken Kindern im Krankenhaus arbeitete. Beim Interview betonte er: «Die kranken Kinder sollen kreativer werden, und so mehr Energie gewinnen.» In der Tat machen kreative Phantasie und die Einfühlung in andere während des Spiels nicht nur kranke Kinder, sondern auch alle Mitspieler, die Kleinen wie die Grossen, ganz fröhlich weltweit!

Die Spielregel von Dixit ist sehr einfach. Jeder Spieler bekommt 6 von 84 fantasievoll malerisch illustrierte Bildkarten und Abstimmungsplättchen mit einem Wert zwischen 1 und 6, entsprechend der Anzahl der Mitspieler. Derjenige, der die Rolle als Erzähler spielt, wählt eine Karte von seinen sechs Karten aus und trägt den anderen Mitspielern eine Aussage vor, die sich auf die Karte bezieht. Die Aussage kann sehr unterschiedlich gestaltet werden, wie z. B. ein Zitat eines Gedichts, Pantomime oder Gesang. Die anderen Mitspieler wählen dann eine Karte aus den eigenen sechs Karten aus, die am besten zur Aussage passt und geben die Karte ab. Der Erzähler öffnet alle Karten inklusiv seiner eigenen und nummeriert die Karten ab 1 bis zur entsprechenden Anzahl der Mitspieler.

Die Mitspieler schauen alle nummerierten Karten an und überlegen, welche die richtige Karte des Erzählers sein könnte. Nachdem jeder Mitspieler, ausser dem Erzähler, das Abstimmungskärtchen mit der entsprechenden Ziffer verdeckt vor sich ablegt, werden die Kärtchen aufgedeckt.

Wenn alle oder kein Mitspieler die richtige Karte erraten, geht der Erzähler leer aus, während alle anderen zwei Punkte erhalten. Wenn einer oder mehrere die richtige gefunden haben, bekommen sowohl der Erzähler als auch die Mitspieler drei Punkte. Wenn alle Kaninchenspielfiguren der Spieler der entsprechenden Punktzahl vorwärts gerückt werden, ist die erste Runde zu Ende. Der nächste Erzähler wählt eine Karte für eine neue Aussage aus und das Spiel geht weiter.

Der Schlüssel dieses Spiels ist, dass man Punkte gewinnen und mit seinem Kaninchen vorwärts gehen kann, aber nur, wenn die Empathie unter den Spielern gut funktioniert. Alle Spieler müssen nicht nur eine blühende Fantasie haben, sondern auch das eigene Einfühlungsvermögen verfeinern.

Dabei spielen die Persönlichkeiten, Denkweisen oder Mimik aller miteinander vertrauten Spieler auch eine wichtige und auch zum Teil sehr unterhaltsame Rolle, was die Spieler zum Lachen bringen kann. Diese Art von Unterhaltung des Spiels ist auch ein entscheidender Vorteil gegenüber der unter Kindern sehr beliebten digitalen Spiele wie PC-Spiele und Online-Spiele. Während digitale Spiele anonym gespielt werden können, ist Dixit unmöglich, ohne Gesichter und Mimik der Spieler zu beobachten. Nur unter Freunden und Bekannten kann das Spiel grosszügigen Spielraum und Spass zum Spekulieren geben. Es ist unbestritten, dass Dixit nicht von digitalen Spielen verdrängt, sondern seinen Platz zu Hause haben wird!

Wenn Sie Dixit nicht zu Hause haben, kommen Sie zuerst zu Ihrem öffentlichen «Spielschrank», zur Ludothek Rössli, um das Spiel abzuholen und sich mit Ihren Freunden und Familie zu amüsieren! Wenn Sie möchten, geben wir Ihnen noch gerne weitere andere unvergessliche Spiele zur Auswahl.

Tomomi Hotaka

Nachfolgeregelungen für Ihr Eigenheim: Wir stellen die Weichen richtig.

Wir sind Ihre Nummer 1. Zum Beispiel, wenn es um individuell zugeschnittene Lösungen bei Erbschafts- und Steuerfragen geht.

www.zkb.ch/eigenheim



blumart

blumen, pflanzen,
dekor, gefässe, karten
und vieles mehr

blumart
elisabeth marti
werdstrasse 2
8405 winterthur
tel. 052 233 07 72
fax 052 233 07 73
info@blumart.ch
mo geschlossen
di-fr 9.00–12.00
14.00–18.30
sa 9.00–16.00

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Spielgruppe Sternen/Rössli Seen: Tag der offenen Türe

Die Spielgruppe Sternen in Winterthur Seen bietet Kindern im Alter von 3 und 4 Jahren einen zauberhaften Ort zum Spielen, Basteln, Musizieren, Toben, Geschichten zu lauschen und vieles mehr. An jeweils ein oder wahlweise zwei Vormittagen in der Woche bieten wir den Kindern spannende und lustige Stunden in einer zweckmässigen Umgebung, um Freundschaften zu schliessen, mittels Spielen, Singen etc. ihr soziales Umfeld zu fördern, aber auch den Umgang mit Konflikten lernen zu können. Wir führen jeden Morgen eine Spielgruppe. Die Räumlichkeiten der Spielgruppe mit einem Bastel-, einem Gumpi-, und einem Spielzimmer sind sehr gut auf die Kids abgestimmt. Ein direkter Zugang zur Ludothek Seen bietet eine fast unerschöpfliche Sammlung an Spielen und Möglichkeiten zum Basteln.

Wann immer das Wetter es zulässt, sind wir auch draussen auf dem Spielplatz anzutreffen, oder gehen auch mal in den Wald. Wir führen aber auch eine Waldspielgruppe am Donnerstagnachmittag. Desweiteren bieten wir den Kindern viele zusätzliche Events, wie den Räbeliechtli-Umzug, Spielgruppen-Ausflug, Vater-Kind-Zmorge, ein Mittagessen mit der Spielgruppe und vieles mehr. Damit auch die Eltern einen Einblick in die Spielgruppe haben, ist pro Spielgruppenmorgen jeweils 1 «Hüeti-Mami/Papi» dabei. So haben die Eltern ebenfalls die Möglichkeit die andern Kinder sowie den Ablauf der Spielgruppe kennenzulernen.

Da noch Plätze in der Spielgruppe Sternen/Rössli verfügbar sind, hoffen wir, dass wir auf diesem Weg den einen oder andern «gluschtig» machen konnten.

Tag der offenen Türe:

Samstag 29. September

9:00 – 11:00 Uhr

Sternen an der Tösstalstrasse 271,

Interessierte Eltern und Kinder sind herzlich willkommen. Ebenso können Sie bei Fragen oder Unklarheiten gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Sie erreichen uns:

Binder Kanwal (Mo+Mi oder Do) 052 232 19 72

Käthi Londero (Do+ Fr) 044 715 47 04

Sylvie Schmid(Fr) 052 233 63 51

Beatrice Vollmer (Di+Do) 052 232 97 11

Überall geht ein frühes Ahnen

dem späteren Wissen voraus

Aristoteles

Von Spirituoseen bis Saftpresseen.

Shopping Seen. Alles, was das Herz begehrt.

Kanzleistrasse 23, 8405 Winterthur, www.shopping-seen.ch



Bilderbogen der



17. Seemer Dorfet

seemer-dorfet.ch



Danke!

Vielen Dank allen unseren HelferInnen, auch den Freiwilligen für die GratiShilfe beim «Fötzele» sowie unseren Gönnern und Sponsoren. Ohne ihr persönliches und finanzielles Engagement wäre die Seemer Dorfet nicht durchführbar. Ein ganz besonderes Dankeschön richten wir an die Grundeigentümer und die Anwohner für ihr Wohlwollen und ihre Grosszügigkeit während der 17. Seemer Dorfet.

Für den Vorstand des Vereins Seemer Dorfet
Ernst Burkhard, Präsident

Q
 SFF
 UPSV
 UPSC

FLEISCHFACHGESCHÄFT



Metzgerei Jucker Kollbrunn
8483 Kollbrunn

Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

**Qualität hat einen Namen
Metzgerei Jucker Kollbrunn
seit über 100 Jahren**

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di - Do	07.00 - 12.00 Uhr / 14.30 - 18.30 Uhr
Fr	07.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30 Uhr
Sa	06.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65



Jürg Wälti
InnDesign GmbH
Malerarbeiten & Bodenbeläge

HERBSTFEST 6./7. Oktober 2012

**Happy Schlafwochen + Chateaux-Carton
Degustation + Grill-Plausch**

15% Rabatt auf alle Ladenartikel sowie Maler- und Bodenlegerarbeiten

Kanzleistrasse 17
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 87
www.inndesign-gmbh.ch





Transporte GmbH

**Kundenfreundlich
Unkompliziert
Speditiv**

Umzüge, Klein- u. Sammeltransporte
Einlagerungen, Entsorgungen, Reinigungen
Besuchen Sie unseren Zügelshop
www.tw-trans.ch
oder unter: 052 242 77 50

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard
Beau Visage Kosmetik
Im Hölzlerli 13a
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
info@beauvisage-kosmetik.ch
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN

- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBen
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS



Miet-Lift Peter Reinle
8404 Winterthur Tel. 052 203 33 11
www.mietlift.ch info@mietlift.ch




**Miete und Verkauf: Anhänger & Zubehör
Festzelte & Festzubehör / Möbellifte /
Hebebühnen / Rollgerüste**

Wasch- Bügelservice Seen

Hauslieferdienst

Tösstalstrasse 261, Winterthur, 052 232 48 48

Montag 13.45 - 18.30, Samstag 9.00 - 12.15
Dienstag - Freitag 8.00 - 12.15 13.45 - 18.00



✓ Beste Ware und
Hausräumungen zu
fairen Preisen

Fröscherweidstrasse 12 Di-fr von 14 - 18 Uhr
8404 Winterthur Sa von 9 - 16 Uhr
052 233 24 25 blaueskreuzzuerich.ch

«Grüne Wellen» – Seen wächst weiter...

Zwischen der Kirchacker- und der Weizackerstrasse bestimmen seit Januar 2012 die Baumaschinen das Geschehen. Zügig wachsen auf dem einstigen Maisfeld 3 grosse Wohnblocks mit Tiefgarage aus dem Boden. Die Erben von Altbaumeister Rudolf Baer realisieren auf ihrer Landparzelle an ruhiger und sonniger Lage 51 komfortable und sehr nachhaltige Mietwohnungen.



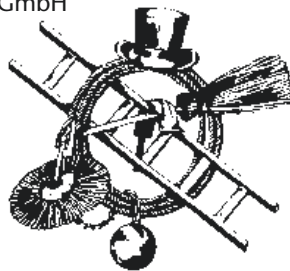
Green Wave-Ansicht West (Visualisierung)

Es werden Wohnungsgrössen von 2 ½ - bis 5 ½ - Zimmer-Wohnungen angeboten. Im Attika-geschoss sind alles 4 ½-Zimmer-Wohnungen. Laut Auskunft vom projektierenden Architekturbüro Bednar-Steffen AG sollten die Wohnungen per Juni 2013 bezugsbereit sein. Wie der Projektname «Green-Wave» schon sagt, wird dem Aspekt «grün» eine Priorität gegeben. Dank 9 Bodenbohrungen von bis zu 260m Tiefe können 70% der gesamten Heiz- und Warmwasserenergie aus Erdwärme gewonnen werden. Der Verzicht auf den Arealbonus ermöglicht grössere Zwischenräume zwischen den Gebäuden, wodurch ein zentraler, parkähnlicher Garten zur Attraktivität beitragen kann. Aufgrund der wellenförmigen Anordnung mit ihren Fassadenknicken können die Wohnungen von einer grossen Privatsphäre profitieren. Durch den Einsatz qualitativ hochwertiger Baumaterialien und modernster Gebäudetechnik entstehen langlebige und nachhaltige Bauten. Trotzdem können die Wohnungen zu attraktiven Mietzinsen angeboten werden. Da die Rohbauarbeiten bis Ende 2012 abgeschlossen werden können, sind bis dann die grössten Lärm- und Schmutzemissionen Geschichte. Die Eigentümer freuen sich auf eine wunderschöne und zukunftsgerichtete Ueberbauung, wo sich die künftigen MieterInnen – ob alt oder jung – so richtig wohl fühlen können.

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
schorni@bluewin.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Energie Winterthur in Seen Informationsanlass zum Förderprogramm

Als Energiestadt Gold hat sich Winterthur hohe klima- und energiepolitische Ziele gesetzt. Mit dem Förderprogramm Energie Winterthur, das im März dieses Jahres eingeführt wurde, hat sie ein wirkungsvolles Instrument geschaffen, um diesen Zielen näher zu kommen. Denn fast die Hälfte des schweizerischen Energieverbrauchs und rund vierzig Prozent der CO₂-Emissionen fallen bei Gebäuden an. Gerade in Winterthur ist der Gebäudebestand mehrheitlich veraltet, so dass grosses Potenzial zur Verbesserung der Energieeffizienz besteht.

Was gefördert wird

Ergänzend zu den Programmen von Bund und Kanton gibt das Förderprogramm Energie Winterthur Beiträge an die Sanierung der Gebäudehülle, die Sanierung nach Minergie-Standard, an den Ersatzneubau nach Minergie-P und das Nachrüsten der verbrauchsunabhängigen Heizkosten-Abrechnung (VHKA).

Auch der Ersatz von Ölheizungen durch effiziente Wärmepumpen-Heizungen wird gefördert mit einem Basisbeitrag von 3000 Franken sowie 15 Franken pro Quadratmeter Energiebezugsfläche.

Jedes Haus ist anders. Darum werden mit den Förderbeiträgen an die Beratungen des Programms «jetzt energetisch modernisieren» sowie des Gebäudeenergieausweises der Kantone (GEAK) Eigentümerinnen und Eigentümer motiviert, sich bei Sanierungsvorhaben professionellen Rat zu holen. Dies unterstützt sie darin, das Vorhaben zu planen, sinnvoll zu unterteilen und schrittweise umzusetzen. Nicht zuletzt werden Baubewilligungsgebühren bis zu einem Maximalbetrag von 1000 Franken für solarthermische und Fotovoltaik-Anlagen sowie spezielle energetisch sinnvolle Bauvorhaben zurückerstattet.

Informieren, planen, sanieren

Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften, die jetzt ihr Sanierungsvorhaben planen und umsetzen, können von den Fördermitteln profitieren. Eine erfolgreiche Sanierung beginnt mit der detaillierten und fachkundigen Information. Nachdem Stadtwerk Winterthur bereits im Frühjahr Informationsveranstaltungen im Stadtzentrum durchgeführt hat, bietet es diesen Herbst eine zweite Informationsreihe in den Stadtkreisen Veltheim, Töss, Oberwinterthur, Wülflingen und Seen an.

Informationsveranstaltung in Seen

**Dienstag, 23. Oktober, 19.00-20.15 Uhr, anschl. kleiner Apéro
Freizeitanlage Kanzleistrasse** Kanzleistrasse 24, Seen

Programm: Begrüssung durch Stadtrat Dr. Matthias Gfeller, anschliessend Referate von Fachleuten von Stadtwerk Winterthur und der Abteilung Energie und Technik. Sie haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Weitere Informationsanlässe mit gleicher Anfangszeit
24. September in Veltheim, Quartierzentrum Veltheim
26. September in Töss, GZ Bahnhof Töss

2. Oktober in Oberwinterthur, Quartierentwicklung Oberwinterthur, Halle 710

3. Oktober in Wülflingen, Freizeitanlage Holzlegi

Die Anlässe sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Reisen Sie nach Möglichkeit zu Fuss, per Velo oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an.

Informationen: www.stadtwerk.winterthur.ch/foerderprogramm

Tempo, Witz und Scharfsinn

Neil Simons schreibt Boulevard-Komödien voller Witz und Tiefgang. Davon kann man sich jetzt auch im Reformierten Kirchgemeindehaus Seen überzeugen: Das Theaterensemble Obertor zeigt dort Ende September «Gerüchte, Gerüchte».



Die Gäste trudeln zur Feier des zehnten Hochzeitstags von Charley und Myra ein – doch der Hausherr liegt mit durchschossenem Ohr läppchen im Schlafzimmer und die Gattin ist verschwunden. Wollte Charley sich ein Leid antun? Hat Myra ein Verhältnis? Geht es hier um einen waschechten Skandal? Die Gäste entwickeln ein wahres Feuerwerk aus Intrigen, Verdächtigungen und Finten, mit denen sie einander zu täuschen und sich selber reinzuwaschen hoffen.

In «Gerüchte, Gerüchte» spielt der New Yorker Erfolgsautor Neil Simon alle seine Stärken aus: Der Plot ist originell, die rasanten Dialoge stecken voller Witz und Würze, Paar-Beziehungen werden höchst amüsant seziert. Ein ideales Stück für das Theaterensemble Obertor, das seit 2004 besteht und gleichermassen Witz und Tiefgang schätzt. Das grösste ständig bestehende Ensemble von Winterthur tritt jetzt erstmals in Seen auf: Im letzten Septemberwochenende gastiert es im Reformierten Kirchgemeindehaus.

Reformiertes Kirchgemeindehaus Seen, Winterthur:

Freitag, 28. September, 20 h

Samstag, 29. September, 20 h

Sonntag, 30. September, 18 h

Reservationen: www.theaterobertor.ch

RETTET DAS GEISI



NEIN zur Überdachung
am 23. September

www.eusesgeisi.ch Spendenkonto PC 60-384065-2



green-wave.ch
70% Energie aus Erdwärme

VORANKÜNDIGUNG

- Bezug ab 1. Juli 2013
- 51 Mietwohnungen
- 2.5 - 5.5-Zimmer-Wohnungen

Infos unter:
Telefon 052 268 89 67

wincasa
Immobilien-Dienstleistungen

www.green-wave.ch

Das erste Cabrio-Freibad in Winterthur

Ein Cabriodach soll Erleichterung im viel besuchten Hallenbad Geiselweid bringen. Der Kredit für das innovative Projekt wurde vom Gemeinderat gutgeheissen. SP, CVP, FDP, SVP, EDU und die Grünliberalen unterstützen die Vorlage, über welche am 23. September abgestimmt wird.

Schwimmen ist, neben Wandern und Velofahren, die beliebteste Sportart der Winterthurerinnen und Winterthurer. Gleich fünf Freibäder stehen der Bevölkerung im Sommer zum Schwimmen, Plantschen und Erfrischen zur Verfügung. Im Winter gibt es nur eine Möglichkeit: das Hallenbad Geiselweid. Zu wenig, finden die Schwimmsportvereine, zu wenig, finden aber auch die nichtorganisierten Schwimmerinnen und Schwimmer. Denn mit 7 Schwimmbahnen ist der Platz im Hallenbad sehr beschränkt. Wer regelmässig im Geisi schwimmt, hat schon unbeabsichtigte Schläge und Tritte von anderen Schwimmern abbekommen, einfach weil zu wenig Platz zur Verfügung steht.

Auch die Vereine leiden unter den engen Platzverhältnissen: Der Schwimmclub führt eine Warteliste. «Wir können nicht alle Kinder und Jugendlichen aufnehmen, die gerne im Schwimmclub trainieren würden», sagt Monica Frei, Präsidentin des Schwimmclubs Winterthur. Die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) kann nur beschränkt Kurse anbieten. «Die Ausbildungskurse der SLRG tragen zur Sicherheit im Wasser bei und helfen Badeunfälle zu vermeiden. Leider können wir nur wenige Kurse anbieten», kommentiert Tanya Randegger von der SLRG Sektion Winterthur die aktuellen Platzverhältnisse im Hallenbad. Mit dem Cabriodach will die Stadt Winterthur dem Wasserflächenmangel im Winter entgegenwirken. Das Dach würde für die Vereine, vor allem aber auch für die Hobby-Schwimmerinnen und -Schwimmer, sehr viel mehr Wasserfläche bringen und so eine Entflechtung von Badegästen und Sportschwimmern bringen.

Innovativ, wirtschaftlich und ökologisch

Die Stadt Winterthur hat verschiedene Lösungen – von einem neuen Hallenbad (Kosten ca. 35 bis 40 Mio. Franken) bis zu einer Ballonhalle über dem 50-Meter-Becken im Geisi – geprüft. «Der Stadtrat hat sich nach intensiver Diskussion für das Cabriodach im Freibad Geiselweid entschieden. Ein neues Hallenbad können wir uns schlicht nicht leisten», sagte Michael Künzle (CVP), künftiger Stadtpräsident, am 1. Juni 2012 gegenüber dem Landboten. Der Stadtrat hat sich für ein innovatives Konzept entschieden, das zudem finanzierbar ist und erst noch in Sachen Ökologie besser abschneidet, als alle anderen geprüften Vorschläge. Der geplante Bau wird nur das 50-Meter-Becken im Freibad Geiselweid überdachen. Das Dach besteht aus einer lichtdurchlässigen Folienkonstruktion. Speziell daran: Das Dach kann im Sommer geöffnet werden, im Winter wird es geschlossen und ist als vollwertiges Hallenbad nutzbar. In Sachen Energieverbrauch schneidet das Cabriodach gegenüber einem neuen Hallenbad deutlich besser ab. Dank der lichtdurchlässigen Folien wird tagsüber wenig künstliche Beleuchtung benötigt und da das Dach im Sommer geöffnet werden kann, entstehen für Lüftung und Heizung keine zusätzlichen Kosten. Der Bau des Cabriodaches kostet insgesamt 6,8 Millionen Franken, wovon der Bund 2 Millionen Franken übernehmen wird. Die Stadt Winterthur muss somit noch rund zwei Drittel der Baukosten, also 4,8 Millionen Franken, finanzieren. Trotzdem kritisieren die Cabrio-Gegner dieses Vorgehen mit der Begründung, dass der Schweizer Schwimmverband das Recht bekommt, gewisse Trainings und Veranstaltungen im Geiselweid durchzuführen. Im Vertrag der Stadt Winter-



Das geplante Cabriodach kann im Sommer geöffnet werden und bleibt im Sommer Freibad, im Winter ist es als Hallenbad nutzbar.

thur mit dem Schwimmverband ist geregelt, dass das Geiselweid für maximal zwei Wettkämpfe pro Jahr für die Öffentlichkeit gesperrt werden kann. Heute sind es ebenfalls zwei Wettkämpfe pro Jahr. Die Gegner kritisieren ausserdem, dass die Parklandschaft mit der Überdachung zerstört würde. Tatsache ist aber, dass mit dem Cabriodach weder von der Parklandschaft noch von den Liegewiesen etwas verloren geht.

Das Cabriodach bietet viele Vorteile, es ist nicht nur günstig, innovativ und energietechnisch sinnvoll. Die Vergrösserung der Schwimmfläche trägt in grossem Mass zur Gesundheitsförderung in der Stadt Winterthur bei. Denn Schwimmen ist ein Sport für alle Altersgruppen.

Daniel Frei

Interview:



Annick van Westendorp, 19 Jahre alt, aus der Aussenwacht Iberg, ist Eliteschwimmerin und seit 12 Jahren Mitglied im Schwimmclub Winterthur. Sie trainiert 9 Mal pro Woche im Schwimmbad Geiselweid und ist im National-Kader. Grösste Erfolge: Teilnahme First Youth Olympic Games in Singapur, zahlreiche Schweizermeister Titel (Jugend + Elite), mehrere Jahrgangs-Schweizerrekorde.

Wie erleben Sie die aktuelle Situation im Schwimmbad Geiselweid?

Es besteht leider sowohl für die Öffentlichkeit als auch für die Clubmitglieder (SLRG, SCW, Tauchclub) ein klarer Platzmangel im Schwimmbad Geiselweid. Dadurch kommen sich die verschiedenen Schwimmer gegenseitig oft in die Quere.

Wie sieht Ihr Training bezüglich optimalen Platzanspruchs aus?

Für mich persönlich würde ein optimales Training so aussehen, dass höchsten 5 Personen auf der gleichen Bahn trainieren. Die jüngeren Schwimmer/Schwimmerinnen können jedoch mit bis zu 10 Personen auf einer Bahn trainieren. Dies würde heissen, dass die Wettkampfgruppe des Clubs mindestens 3 Bahnen bräuchte.

Was wäre aus Ihrer Sicht eine sinnvolle Lösung?

Das Cabriodach wäre eine Superlösung, da wir dann anstatt nur 7 Bahnen sogar 17 Bahnen für alle (Öffentlichkeit + Clubmitglieder) haben.

Was sind aus Ihrer Sicht die Vor- oder Nachteile des Cabriodaches? Wie schon oben erwähnt, gibt uns das Cabriodach viel mehr Platz zum Schwimmen.

Es ist nicht mehr ein vollständiges Freibad, aber da könnte man gerne drauf verzichten, wenn wir dafür alle mehr Platz haben!

Die Vereine werden am meisten vom Cabriodach profitieren. Wie sieht das mit der Öffentlichkeit aus, profitiert sie auch? Die Öffentlichkeit wird genauso wie die Vereine mehr Platz haben. Im Winter kann die Öffentlichkeit sogar alleine vom neu renovierten Hallenbad profitieren.



- ✓ Beratung
- ✓ PC-Support
- ✓ Virenschutz
- ✓ Datensicherheit
- ✓ Geräteinstallation
- ✓ Softwareinstallation

Computerabsturz, Virusattacke, Datenverlust?

Schnelle und unkomplizierte Hilfe in Winterthur.

gowww IT- & Weblösungen
S. Blagojevic · Gutenbergstrasse 4 · 8406 Winterthur
Phone: 052 202 36 73 · Mobile: 076 724 34 48
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

10%

auf den ersten Support, die erste Beratung oder Schulung.

Angebot einlösbar bis 30. November 2012.
Nicht kumulierbar mit anderen Angeboten.

Ihr PC Service in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!

Spielparadies Ängeli & Bängeli

Herzlich Willkommen!
Mir sind e Halbtagespielgruppe
wo immer Mo-Fr offe hät,
vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorge,
znüni und zmittag... es sind na Plätze frei,
drum chömmed doch verbil... mir vom
Spielparadies Ängeli&Bängeli
freued üs uf eu!

www.aengellundbaengeli.ch
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen

RSWW Bildungsangebot des Regionalen Seniorinnen- und Senioren-Verbandes Winterthur

Universitäre Vorlesungen Winterthur

Beginn der Vorlesungen für Seniorinnen, Senioren und Früh-pensionierte

Mittwoch, 19. September 2012, 14.30 Uhr

Kursort: Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgenplatz 2, Winterthur

Das Angebot umfasst 13 Vorlesungen über sehr interessante Themenbereiche, nämlich:

- «Rio +20»; Eine Bilanz 20 Jahre nach dem Erdgipfel über Umwelt und Entwicklung von 1992 in Rio de Janeiro
- Vom Schulterschmerz bis zum Sehnenriss
- Änderungen der Pflanzenvielfalt alpiner Gipfel – ein Klimasignal?
- Die Netzhaut: Wunderbare Funktion und mögliche Veränderungen
- Warum reden wir so oft aneinander vorbei?
- Das Deutsche und seine Grammatiken
- Arthrose: Löst der biologische Gelenkersatz bald die Prothese ab?
- Völkerrechtswidrige Volksinitiativen
- Vulkanausbrüche und Sprachwandel
- Von Venus bis Viagra: Über die männliche Potenz. Funktion – Ausfall – Behandlung und deren Sinn und Unsinn
- Recht und Literatur
- Risiko: Menschliches und Allzumenschliches
- Der Spatz in der Hand oder die Taube auf dem Dach? Die Regulation von Gewinnen und Verlusten im Erwachsenenalter

Zusätzlich im Angebot sind die Vorlesungen und die Sonderveranstaltungen der Senioren-Universität Zürich.

Zur Teilnahme herzlich eingeladen sind Personen ab 60 Jahren und Früh-pensionierte ab 55 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung, sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner.

Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur und Zürich, beträgt für das Frühjahrs- und Herbstsemester CHF 100.00, für das Wintersemester CHF 70.00 und CHF 10.00 für einzelne Vorlesungen.

Die Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramme sind erhältlich bei:

Universitäre Vorlesungen, Isolde Loser, Schlossmühlestrasse 11, 8408 Winterthur, Tel. 052 202 64 90,
E-Mail: univorlesungen@bluewin.ch

Sie können uns jetzt auch im Internet unter www.univw.ch besuchen. Das Detailprogramm bietet eine Übersicht über die verschiedenen Themen, zudem besteht die Möglichkeit, sich direkt online auf einfache Art und Weise anzumelden.



**Wir stellen unsere
Bäckerei Produkte
aus naturbelassenen
Rohstoffen her.**

Ein Flugunfall mit Folgen

Wegen eines verunglückten Mauerseglers wurden an der Michaelschule Nistkästen angebracht und im Werkunterricht sogar Nistkästen gebaut. So kam es, dass die Michaelschule nun Mauersegler fördert. Ein nachahmenswertes Beispiel. Doch der Reihe nach:



Mauersegler bei der Fütterung

«Bei uns brüten Mauersegler im Dach», so ein Anruf von Hauswart Roger Gubler im vorigen April, «aber letztes Jahr hat sich ein Vogel in vorstehendem Material an der Dachritze verfangen. Ich musste ihn mit einer Leiter befreien». Gublers Vorschlag: Die Gefahrenstelle mit einem Nistkasten verschliessen und weitere Kästen anbringen, um den Vögeln

in Zukunft solches Missgeschick zu ersparen. Den schnellen Fliegern eigens gezimmerte Unterkünfte anzubieten, ist heute auch aus anderen Gründen notwendig, die vor allem mit der modernen Architektur und der ökologischen Bauweise zu tun haben.

Ursprünglich war der Spyr (mögliche Bedeutungen: spitzig, bezogen auf seine Flügel, oder lautmalerisch auf seinen Ruf) ein Fels- und Baumbrüter. Als im Mittelalter immer mehr Siedlungen mit festen Häusern entstanden, gelang es den anpassungsfähigen Vögeln, sich die Fassaden des menschlichen Wohnraums zunutze zu machen. Zunächst dienten wahrscheinlich Burgen und Klöster als Ersatzfelsen, bis dann schliesslich die Städte besiedelt wurden. Heute brüten Mauersegler fast ausschliesslich in den «Strassenschluchten», wo sie Hohlräume unter Dachziegeln und -kenneln nutzen. Mit der heutigen Renovations- und Abrisswelle gerät der frühere Standortvorteil jedoch mehr und mehr zum Desaster: Immer mehr Gebäude werden «dicht gemacht». Manche Vögel haben zwar in den Storenkästen Ersatzbruträume gefunden – nicht ungefährliche Standorte, und nicht immer zur Freude der Hauseigentümer!

Kästen für bedrohte Spyre

Aus diesem Grund nimmt der Mauersegler-Bestand europaweit ab: Wenn die ausgesprochen standorttreuen Paare ihre angestammten Nistplätze im Frühling nicht mehr vorfinden, müssen sie zuerst neue Unterkünfte suchen. Das heisst meistens, dass sie in diesem Jahr keine Jungen aufziehen können, dafür ist die Zeit zu kurz: Mauersegler sind nur von anfangs Mai bis Ende Juli bei uns. Deshalb fördert der Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen das Anbringen von Nistkästen, für Mensch und Vogel eine komfortable Alternative.

Mit dem Einverständnis der Schulbehörde und nach einigen Abklärungen konnten an einem sonnigen Apriltag die «Segler-Leute» des Vereins an der Michaelschule in Aktion treten. Die gemietete Hebebühne passte knapp durchs Gartentor und konnte mit einigem Aufwand unter der Dachuntersicht positioniert werden. Das schräge Unterdach bot den Hobbymonteuren ein paar Knacknüsse, die ihnen einiges an Improvisation abverlangten. Gut, dass auch Hauswartin Barbara Gubler zur Stelle war, um Heruntergefallenes einzusammeln, und ihr Mann, um in der Schulwerkstatt letzte Anpassungen der Kästen vorzunehmen. Resultat der Anstrengungen: sechs neue Komfortwohnungen für die Untermieter an der Michaelschule!

Schülerin baut Segler-Kästen

Lehrer Lukas Meier bemerkte die Häng-Aktion und fühlte sich angespornt, mit den Schülern im Werkunterricht selbst Nistkästen zu bauen. Als neue Herausforderung und, so seine Anfrage, wenn möglich mit einem kleinen «Zustupf» für die Klassenkasse. Da solche «Sponti-Aktionen» beim Seemer Vogelschutz immer willkommen sind und gerade 20 Kästen eines bestimmten Typs benötigt wurden, kam die Sache ins Rollen. Schülerin Denise Forlin, 17 Jahre, wurde auserkoren, um bei der Fabrikation mitzuhelfen. Für den Seemer Boten hat sie ein paar Fragen zum Projekt beantwortet.

«Sträng gsii», erklärt die zuerst etwas zurückhaltende Schülerin, «zuschneiden, nageln, schleifen, die Finger taten weh». Eine solche Arbeit war Denise sich nicht gewohnt. Zusammen mit Lehrer Lukas Meier, der die Arbeitsschritte vorbereitete, assistierte und wenn nötig Mut zusprach, entstanden aber nach und nach die zwanzig bestellten Kästen. Denise taute auf und erkundigte sich, wie gross denn die Vögel seien, die in die Kästen passen müssen, und liess sich den Mauersegler beschreiben. Tiere sind ihr grosses Thema, aber am liebsten hat sie doch Hamster und Hunde. Kästen wird Denise allerdings keine mehr bauen. Nach den Schulferien arbeitet sie in Fehralt Dorf als Industriepraktikantin bei der Stiftung Palme. Mit dem verdienten Geld, fünf Franken pro Kasten, konnte sie einen Teil ihrer Abschlussreise mit der Klasse finanzieren, «einen Tag im Alpamare, total cool», erklärt sie stolz.

Neuer Wohnraum bereit

Einige Kästen von Denise hängen bereits an einem Winterthurer Schulhaus. Dank dem Engagement von Stadtrat Stefan Fritschi und einem Vereinsmitglied konnten dieses Jahr insgesamt 50 Unterkünfte für Mauersegler an verschiedenen Schulen installiert werden. Bei den letztjährigen Aktionen, die dank Aufruf-



Bezugsbereite «Einfamilienhäuschen» an der Michaelschule

fen und einer Presseveranstaltung zustande kamen, waren zahlreiche Hausbesitzer bereit, den Vögeln Gastrecht zu gewähren. Das bemerkenswerte Resultat: An Winterthurer Schulen und Privathäusern warten nun etwa 200 neue Wohnungen auf ihre künftigen Mieter. Mittlerweile haben die schnellen Flieger ihre grosse Reise ins Winterquartier im südlichen Afrika bereits angetreten. Nun ist Geduld gefragt: Wann werden sie die neuen Nistplätze entdecken und besiedeln? Zumindest Teilerfolge sind schon heute zu verbuchen: An verschiedenen Standorten, auch an der Michaelschule, wurden die Kästen zwecks «Wohnungsbesichtigung» von den Vögeln bereits angefliegen.

Silvie Weber Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen
www.naturschutzwinterthurseen.ch, silvie.weber@bluewin.ch

MRS lic. iur. & individualpsychologische Beraterin SGIPA

Lust an der Partnerschaft?

Paarberatung

www.rieser-beratungen.ch

Mirjam Rieser Steierl, Pfanzschulstrasse 17, 8400 Winterthur, Tel. 076 511 06 38, info@rieser-beratungen.ch

Volkshochschule
Winterthur und Umgebung

Was Sie schon immer wissen wollten aus...

- Natur und Umwelt
- Religion und Philosophie
- Geschichte, Politik, Länder
- Kunst und Musik
- Sprache und Literatur

Das spannendste Weiterbildungsprogramm finden Sie auf **www.vhs-winterthur.ch**

htcw Tennis im Winter
Hallentennissclub Winterthur

ab Fr. 150.- von Ende Oktober bis Ende März in der Eulachhalle Tennis spielen!

besuchen Sie uns auf www.hallentennissclub-winterthur.ch

Natürlicher Verstand kann fast jeden Grad von Bildung ersetzen, aber keine Bildung den natürlichen Verstand
Arthur Schopenhaueri

Bohème-Style

MEXX STORE SHOPPING SEEN KANZLEISTRASSE 23 WINTERTHUR

GUTSCHEIN

10 CHF
gültig bis 31. Okt. 2012
pro Einkauf ab 100 CHF
nicht kumulierbar mit anderen Rabatten

MEXX
Mexx Store
Shopping Seen
Kanzleistrasse 23
8405 Winterthur

1053

GUTSCHEIN

20 CHF
gültig bis 31. Okt. 2012
pro Einkauf ab 200 CHF
nicht kumulierbar mit anderen Rabatten

MEXX
Mexx Store
Shopping Seen
Kanzleistrasse 23
8405 Winterthur

1093

Departement Technische Betriebe
Stadtgärtnerei



Asiatischer Laubholzbockkäfer in Winterthur

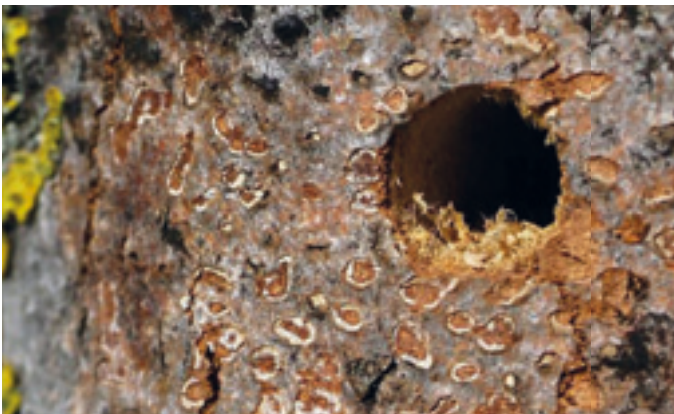
Entlang der Sulzerallee und im Umkreis von rund 300 Metern wurde der gefürchtete Asiatische Laubholzbockkäfer gefunden. Er kann die meisten in der Stadt vorkommenden Laubgehölze, insbesondere Ahorn, Pappel, Weide, Rosskastanie, Birke, Platane und Buche befallen. Die Eiablage unter die Rinde ist von Auge kaum feststellbar. Die Eier entwickeln sich rasch zu Larven, die sich während zwei Jahren durch das Holz des befallenen Baumes fressen. Am Ende der Entwicklung bohrt sich der Käfer ein Loch von etwa 8 mm Durchmesser durch die Baumrinde und fliegt aus. Der so geschädigte Baum stirbt oft ab, oder es können ganze Äste abbrechen und Passanten gefährden.



Weisse Punkte auf dem Rücken, wichtiges Erscheinungsmerkmal des Schädlings

Die Stadtgärtnerei, der Forstbetrieb und der Zivilschutz haben das rund ein Quadratkilometer grosse Gebiet in Neuhegi nach befallenen Bäumen abgesucht. Sie wurden dabei von Spürhunden unterstützt, welche den Käfer riechen können. Trotz dieses Grosseinsatzes wurden wohl kaum alle vorhandenen Käfer gefunden. Die Überwachung des Befallsgebiets muss deshalb über einen längeren Zeitraum dreimal pro Jahr stattfinden. Die Bevölkerung wird gebeten, den Suchteams den Zutritt zu den Gärten zu ermöglichen. Aufgrund einer kantonalen Verfügung sind die Gartenbesitzer verpflichtet, befallene Bäume zu fällen und fachgerecht zu entsorgen. Die Mitarbeitenden der Stadt unterstützen sie dabei.

Um eine weitere Verbreitung des Laubholzbockkäfers zu verhindern, darf aus der Gefahrenzone (500 Meter um den Fundort) kein Schnittgut von Gehölzen abtransportiert werden. Dieses kann an der Sammelstelle Sulzer-Allee beim Kreisel Ohrbühl-



Anflugloch Kreisrund ca. 8 mm Durchmesser

strasse abgegeben werden, die werktags und samstags von 15 bis 17 Uhr geöffnet ist.

Es kann leider nicht ausgeschlossen werden, dass der Schädling auch in anderen Stadtgebieten auftritt. Die Stadtgärtnerei bittet deshalb die Bevölkerung, bei der Suche nach befallenen Bäumen oder Käfern mitzuhelfen. Funde sind unverzüglich der Stadtgärtnerei zu melden. Unten eingefügte Bilder können dazu eine Hilfe sein. Der Käfer ist für Menschen ungefährlich und sollte möglichst in einem Konfitürenglas gefangen werden. Für eine erste Bestimmung ist auch ein Foto hilfreich, das per E-Mail oder Post an die Stadtgärtnerei gesendet werden kann.



Der harmlose metallisch glänzende Moschusbock ohne Punkte

Stadtgärtnerei Am Rosenberg 2 8400 Winterthur
Telefon: 052 267 30 00, E-Mail: stadtgaertnerei@win.ch

Leserbrief von Johanna Härrli, Seen

Ende April informierte der Landbote über ein grösseres Bauvorhaben in der Nähe des Bahnhofs Seen. Die Eigentümerfamilie Hagmann hat es sich zur Pflicht gemacht, nicht nur von Ökologie zu reden, sondern diese in die Planung mit einzubeziehen. Dieses Vorgehen lässt auf Nachahmer hoffen. Wir wohnten mehr als dreissig Jahre am Bühlerweg und haben das Verschwinden von Kulturland hautnah miterlebt. Wir müssen uns bewusst sein: Kein einziger unnötig verplanter Quadratmeter wächst nach. Ich wünsche Ihnen aufmerksame Sinne.

Zeitgeschehen

Unmittelbar vor unsern Fenstern
steht wohl zum letzten Mal
ein Ährenfeld im Sommerwind
schwer wiegt die Frucht.
Zwei Schritte weiter reisst
die Schaufel eines Ungeheuers
unbarmherzige heiles Wiesland auf –
den Erdgeruch nimmt niemand wahr.
Der Baum, der in der Quere steht
muss weichen, als erstes hat es ihn
getroffen – vergeblich war
sein Blüten noch vor Wochen...

Das Rad der Zeit lässt sich
nicht rückwärts drehen
doch steigen gleichwohl bange Fragen auf:
Wer zahlt den Preis? Was bleibt uns übrig?
Wie wird die Ernte sein...?

Seen 1985, Johanna Härrli



Männerchor
Frohsinn
Seen

Und sie bauten Stein auf Stein... (Teil 1)

Vereinschronik des Männechors
«Frohsinn» Seen

Gegründet am 9. August 1887
Aufgelöst am 22. Februar 2012

Am 1. Januar 2012 startete der neue Männerchor Winterthur-Seen seine Aktivitäten. Dieser Neubeginn war möglich durch den Zusammenschluss der traditionsreichen Seemer Chöre: Männerchor Seen (1844-2011) und Männerchor Frohsinn Seen (1887 – 2011). An dieser Stelle möchte der Seemer Bote auf die bewegte Geschichte des Männerchor Frohsinn Seen zurückblicken.



Der Chor 1948 auf dem Gornergrat

Als der schweizerische Sängervater Hans-Georg Nägeli seine Augen für immer schloss und seinen Zeitgenossen wie auch späteren Generationen ein unerschöpfliches Gut an volkstümlichem Liederstoff hinterliess, war es gar nicht verwunderlich, dass auf dem Gebiete des Männerchorgesangs eine ganz neue Epoche anbrach.

Wie Pilze schossen die Männerchöre aus dem Boden und Neugründungen gehörten zur Tagesordnung. Eines dieser zarten Pflänzlein war der Männerchor «Frohsinn» Seen. Der Chor wurde am 9. August 1887 im Restaurant Mattenbach gegründet. Nur einer dieser Gründer, Jakob Peter im Mattenbach, erlebte im Jahre 1937 das 50jährige Jubiläum und man darf schon sagen, es war der Tüchtigste von allen. Denn als erster und langjähriger Präsident verstand er es auf meisterhafte Weise und mit zäher und unermüdlicher Ausdauer, den jungen Verein über die ersten beschwerlichen Klippen hinweg zu steuern und dem Chor in kurzer Zeit ein geachtetes Ansehen in der Gemeinde zu verschaffen. Den Aufzeichnungen entnehmen wir, dass an der Gründerversammlung «die Situation in gesanglicher Hinsicht auf dem Platze Seen» eingehend besprochen wurde und man fand, dass die Neugründung eines Arbeitermännerchors durchaus am Platze sei.

Der erste Vorstand hatte folgende Zusammenstellung: Präsident Jakob Peter; Aktuar Johann-Jakob Bölsterli; Kassier Julius Stoll. Als erster Dirigent wurde Jakob Meili, seines Zeichens Schuhmacher, gewählt.

Schon ein Vierteljahr nach der Gründung sang der Chor mit 36 Mann an der Silvesterfeier in der Kirche Seen das Lied «Still ruht die Erde», was dem Verein gewaltige Sympathien einbrachte. Als dann im Winter 1888 eine wohlgelungene Abendunterhaltung mit

dem grossen Theater «Die Hexe von Gäbistorf» im vollbesetzten Saal der «Sonne» über die Bühne gegangen war, durfte man annehmen, dass der junge Verein seine Daseinsberechtigung im Dorfe Seen bewiesen hatte.

Kraftvoll entwickelte sich das Vereinsleben. Die Sänger verlangten nach neuen Taten, und sie bekamen auch bald Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen, denn der Besuch des Bezirkssängerfestes 1889 in Töss stellte schon grössere Anforderungen, welchen der Chor unter der neuen Leitung von Herrn Lehrer Angst vollauf gewachsen war.

Am Sängerfest in Marthalen im Juli 1890 wurde zum ersten Mal die neu angeschaffte Fahne mitgeführt. Im Juli 1898 holte sich der «Frohsinn» mit 38 Sängern den zweiten Lorbeerkrantz vom Sängerfest in Illnau. Im Jahre 1900, also 12 Jahre nach der Gründung, zählte der Verein bereits 160 Mitglieder. Besondere Verdienste um den Verein erwarb sich Herr Lehrer Forster, unter dessen Dirigentenstab das Sängerfest 1903 in Seen durchgeführt wurde, wo eine Festhütte den fröhlichen Betrieb aufnahm. Aber auch der nachfolgende Dirigent, Herr Lehrer Bär, leistete dem «Frohsinn» vorzügliche Dienste. Unter seiner Leitung wurden die zentralen Sängerfeste 1904 in Basel und 1907 in Bern mit grossem Erfolg bestritten.

Im Jahre 1908 schaffte sich der Verein seine zweite Fahne an, welche trotz mancher Sturmfahrt viele Jahre ihren Dienst versah. Im Jahre 1912 erfuhr auch die Dirigentenfrage für längere Zeit eine glückliche Lösung, indem Herr Lehrer Arbenz das Szepter übernahm und 12 Jahre in bewährter Obhut hatte. Im Jahre 1912 kaufte sich der Verein für Fr. 1400.- einen eigenen Flügel. Dieses Instrument stand früher im grossen Saal der Tonhalle in Zürich.

Als Abschluss des ersten Vierteljahrhunderts feierte der «Frohsinn» sein 25-jähriges Jubiläum. Unter dem Präsidium von Ernst Merkli, der seinen langjährigen und beliebten Vorgänger Jakob Peter inzwischen abgelöst hatte, entwickelte sich im Grütligarten ein bescheidenes Fest unter Teilnahme der Dorfvereine und einer Delegation des Gemeinderates. Der Verein zählte damals 47 Aktiv-, 105 Passiv-, 4 Frei- und 10 Ehrenmitglieder. Der nächste Präsident, Ernst Peter, hatte zusammen mit Herrn Arbenz die Aufgabe, den Besuch des Schweiz. Arbeitersängerfestes 1913 in St. Gallen vorzubereiten, an welchem Fest der «Frohsinn» mit 60 Sängern teilnahm.

Als im Jahre 1914 der 1. Weltkrieg ausbrach, kamen auch über den «Frohsinn» schwere Zeiten. Unter grösster Kraftanstrengung gelang es, den Verein über Wasser zu halten, denn eine Spaltung drohte das ganze Gebäude zu zerstören. Es blieb dem nachfolgenden Präsidenten, Gottlieb Bolliger, vorbehalten, alle vorhandenen Kräfte zu sammeln und den Chor zu neuen Erfolgen zu führen. Mit 56 Sängern besuchte der «Frohsinn» 1920 das Sängerfest in Rapperswil und kehrte kranzgeschmückt nach Hause zurück. Nach 12 Jahren trat Herr Arbenz von seinem Amt als Dirigent zurück. Ihm folgte dann Herr Greutert, der zusammen mit dem Präsidenten Hans Huber die grosse Aufgabe des Kirchenkonzertes vom November 1922 löste. Mit dem Lied «Sonntagsseele» holte sich der Verein unter Herrn Greutert beim Kreissängertag in Winterthur den 6. Lorbeerkranz. An der Generalversammlung 1926 übergab Hans Huber sein Amt als Präsident an Heinrich Bachofen. Unter seiner Leitung kamen die sogenannten «Heimatspiele» zur Durchführung, ein grandioses Werk, das den Namen des «Frohsinn» in Stadt und Land weit herum bekannt machte. Auch die nachfolgenden Anlässe, das Kirchenkonzert mit dem Liederzyklus «Südslawische Dorfbilder» und die sorgsam organisierte Sängerreise ins Bündnerland und den Tessin verdienen hier festgehalten zu werden.

In schweren Zeiten übernahm Hans Brunner die Führung, denn die unheilvolle Krise war über die Welt hereingebrochen. Naturgemäss litt die arbeitende Bevölkerung zuerst darunter. Diese bedauerlichen Umstände warfen ihre Schatten eindrücklich auf das Vereinsleben, die zum Rücktritt von Hans Brunner als Präsident und Herrn Greutert als Dirigent führten. Unter der Präsidentschaft von Emil Schaufelberger wurde Herr Paul Bregenzer als neuer Dirigent gewählt. Doch schon nach anderthalb Jahren musste ein neuer Dirigent gesucht werden.

Die glückliche Wahl fiel auf Herrn Heinrich Heusser, Lehrer in Sennhof. Was diese Wahl für unseren Verein bedeutete, wissen die ergrauten Sänger unter uns am besten, denn während 40 Jahren verstand es Herr Heusser, des Vereinsschiffleins Fahrt in eine Bahn ruhiger Aufwärtsentwicklung zu lenken. So konnte die Frohsinn-Familie am 9. Oktober 1937 frohgemut das 50-jährige Jubiläum begehen, mit einem Liederkonzert und dem denkwürdigen Jubiläumsakt. Als Krönung des Jubiläums konnte der Verein eine herrliche Sängerreise ins Berner Oberland ausführen.

Dann senkten sich die Schatten des zweiten Weltkrieges über die Menschheit; auch das Vereinsleben wurde arg in Mitleidenschaft gezogen.

Nach dem Kriege regten sich die Geister jedoch rasch wieder, und schon 1948 schritt man zu neuen grossen Taten, galt es doch, die dritte Vereinsfahne einzuweihen. Es war ein herrlicher Anlass, der es uns ermöglichte, das Schweizerische Arbeitersängerfest in Genf zu besuchen, verbunden mit einer Reise ins Wallis auf den Gornergrat. Das 25-jährige Dirigentenjubiläum von Herrn Heusser bot im September 1958 Gelegenheit zu einer intimen und herzlichen Feier, die so recht die Verbundenheit zwischen Dirigent und Chor aufzeigte. Für seine geleisteten Dienste wurde der Ju-

bilar mit Akklamation zum Ehrendirigenten ernannt. Als Ehrendirigent leitete Herr Heusser den Chor weiterhin bis Ende 1972.

In der 12-jährigen Präsidialzeit von Walter Marti konnte der «Frohsinn» sein 75jähriges Jubiläum unter dem OK-Präsidenten Werner Rupper im Jahre 1962 feiern. Das Fest dauerte 4 Tage. Höhepunkt war Sonntag, der 3. Juni mit dem Jubiläumsakt unter Mitwirkung der Verbandschöre. Im Jahre 1972 übernahm Werner Rupper zum zweiten Mal das Amt des Präsidenten. Ihm und seinen Vorstandskollegen blieb es vorbehalten, einen neuen Dirigenten zu suchen. Nach längerem Suchen und reichlicher Überlegung entschied sich der Vorstand für Herrn Werner Vetter. Eine sehr gut überlegte und glückliche Wahl war es, denn Werner Vetter dirigierte unseren Chor über 30 Jahre mit vollem Einsatz und grossem Erfolg. Es wäre ein unmögliches Unterfangen, all die Stunden zu zählen, die Werner Vetter für den «Frohsinn» in seiner Zeit als Chorleiter geopfert hat.

Bis Ende 1975 fanden die Gesangsproben im Saal des Restaurants Krone statt. Seit Anfang 1976 proben wir im Singsaal des Schulhauses Steinacker. Im Jahre 1975 führte der «Frohsinn» zum ersten Mal die Klausfeier für Seemer Kinder durch. Dieser zur Tradition gewordene Anlass wurde in Dezember 2007 zum letzten Mal durchgeführt.

Für das Jahr 1976 übernahm auch Arthur Wernli das Präsidentenamt ein zweites Mal. Anfang März 1977 wählte die Generalversammlung Werner Kreser zum neuen Präsidenten. Im Jahre 1978 nahm unser Chor zum letzten Mal an einem schweizerischen Arbeitersängerfest teil. Das 90-jährige Jubiläum wurde mit einem Jubiläumskonzert unter der Mitwirkung des bekannten Orchesters Reto Parolari im kirchlichen Zentrum St. Urban gefeiert. Und sie bauten Stein auf Stein ...

Paul Meyer

Fortsetzung folgt

Leitersuche

Soziale Betätigung

im grössten Behindertensportverein der Stadt Winterthur

**Der Behinderten-Sportclub
Winterthur (BSW)
sucht zuverlässige Leiter und
Leiterinnen für den Bereich
Schwimmen.**

Wann:

jeweils mittwochs 17.00 bis 20.00 Uhr im Hallenbad Geiselweid
Winterthur. Während des Umbaus von Mai bis ca. Oktober 2012:
Brühlgut-Stiftung jeweils mittwochs 18.45 bis 20.45 Uhr.

Nebst der Tätigkeit am und im Wasser soll die Bereitschaft vorhanden sein,
unter dem Jahr die Behinderten an Wettkämpfe zu begleiten.
Technisches Wissen ist von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Interessierte wenden sich an:

Marianne Wiesendanger, Tel. 052 336 25 61, marywie@bluewin.ch
Weitere Informationen zum Verein unter www.bswinti.ch.

Die Gesichter der Ortsvereins Seen Ressort Kurswesen: Renata Wächter



Renata Waechter hinter ihren TeilnehmerInnen

Persönliches: Renata Wächter, Schönenbergerweg 28, Winterthur-Seen, geschieden, eine erwachsene Tochter. Ausbildung: Ausbildungsstätte Bern zur Yogalehrerin.

Hobbys: Lesen, Garten, Laufen im Wald, Kontakte pflegen, fein Kochen und Essen.

Welche Kurse bieten Sie an?

Ich unterrichte Yoga. Zwei Lektionen am Dienstag und eine Lektion am Mittwoch.

Was ist das Besondere an Ihren Kursen?

Das Ziel der Yogastunde ist, dass die Teilnehmer Abstand vom Alltag kriegen und sich ganz auf sich besinnen können. Die Achtsamkeit, welche sich auf den Körper und den Atem richtet, wird geschult. In der Entspannung erleben die Teilnehmer die positive Wirkung der Übungen und kommen zur Ruhe. Wir geniessen jedoch auch etwa zwei Mal im Jahr gemütliches Zusammensein bei feinem Essen und Wein.

Seit wann halten Sie diese Kurse?

Seit achtzehn Jahren unterrichte ich am Dienstag. Einige sind seit Anfang dabei. Seit eineinhalb Jahren auch am Mittwoch. An dieser Stelle möchte ich allen für ihre Treue danken. Auch neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit dem Ortsverein?

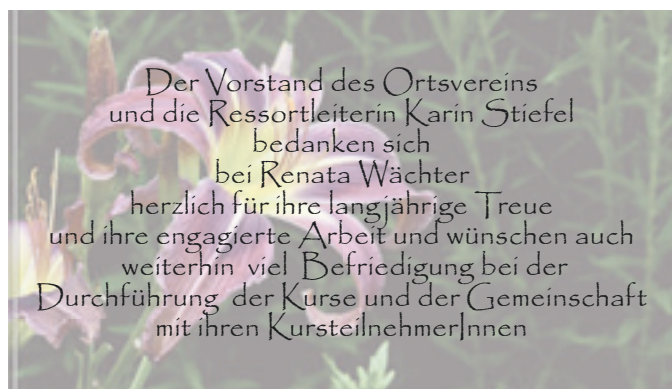
Die Zusammenarbeit mit Karin Stiefel finde ich sehr angenehm und unkompliziert. Sie hat sich sehr für uns eingesetzt, und ich danke ihr für ihr Engagement.

Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Auf eine einsame Insel würde ich meine Yogamatte mitnehmen, meine YogateilnehmerInnen und einen kreativen, inspirierten Koch, der uns verwöhnt.

Mit wem würden Sie gerne essen gehen?

Mit Milena Moser würde ich gerne essen gehen. Ich mag ihre Bücher und sie besitzt ein fundiertes Wissen über Yoga, welches im Buch «Schlampenyoga» zum Ausdruck kommt.



Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel
Wingertlistr. 31
8405 Winterthur,
Tel. 052 232 87 83
www.seen.ch/kursangebote



MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 07 97
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Italienisch Fortgeschrittene Nr. 60108 (Elis. Scheuring)
Gesundheits-Gymnastik 60+ Nr. 60122 (H. Zahnd)
Gymnastik und Tanz, Nr. 60132 (H. Zahnd)
Aerobic/Step Aerobic Nr. 60135 (H. Zahnd)
Rückenfitness, Nr. 60123 (V. Jordi/E. Harlacher)
Hip-Hop für Kinder 10-12 Jahre Nr. 60140 (S. Simsaryan Buda)
Für den Kurs 60140 besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. A = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, B = Turnhalle Büelhofstrasse, C = Freizeitanlage Kanzleistrasse, D = Michaelschule, Florenstrasse 11, E = Altersheim St. Urban

100 Jahre Ortsverein Ricketwil Sonntag, 23. September 2012



Programm:

09.30 Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst
10.45 Festakt mit Stadtrat Stefan Fritsch, anschliessend Apéro
12.00 Mittagessen für alle
13.30 - 17.00 Erntedank mit Früchten, Gemüse, Brot, Mostpresse, Bierbrauerei
Musikalische Unterhaltung mit „Common Ground“
"Aus alten Zeiten" Darbietung von Ehemaligen
Offene Türe Tierschutzverein, Station Ricketwil
Samariterposten mit Krankenwagen

Für Kinder:

Spielbus, Foto-OL, Reiten, etc. (Leinwand-Kino bei schlechtem Wetter)

Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
60103	English Intermediate Evening Class	Barbara Falck	19.30 - 21.00	Dienstag	Anz. TN	A
60104	Englisch Elementary	Barbara Falck	09.00 - 09.50	Donnerstag	Anz. TN	A
60105	English Intermediate	Barbara Falck	10.00 - 10.50	Donnerstag	Anz. TN	A
60106	English Refresher Intermediate Morning Class	Verena Barrow	09.00 - 09.50	Montag	Anz. TN	A
60107	English Advanced	Verena Barrow	10.00 - 10.50	Montag	Anz. TN	A
60110	English Refresher Course Advanced	Verena Barrow	14.00 - 15.30	Montag, 14-tägl.	Anz. TN	A
60115	English Refresher Intermediate Afternoon Class	Verena Barrow	15.40 - 16.30	Montag	Anz. TN	A
60109	Italienisch Konversationskurs	Elis. Scheuring	10.00 - 11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
60100	Französisch Fortgeschrittene	Martine Sarbach	14.15 - 15.45	Dienstag	Anz. TN	A
60116	Spanisch mittlere Stufe	Yamile Pfister	09.00 - 10.00	Freitag	Anz. TN	A
60118	Spanisch für Anfänger	Yamile Pfister	10.10 - 11.10	Freitag	Anz. TN	A
60154	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und	16.20 - 17.05	Donnerstag	Fr. 100.–	B
60160	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Ursula Kübler	17.15 - 18.00	Donnerstag	Fr. 100.–	B
60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00 - 14.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00 - 15.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 - 09.35	Donnerstag	Fr. 100.–	C
60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	09.40 - 10.30	Donnerstag	Fr. 100.–	C
60164	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 - 11.25	Donnerstag	Fr. 100.–	C
60175	Budo für Anfänger	Reto Della Casa	17.15 - 18.15	Montag	Fr. 150.–	D
60176	Budo für Fortgeschrittene	Reto Della Casa	18.30 - 19.30	Montag	Fr. 150.–	D
60149	Kreativer Tanz für Kinder	S. Simsaryan Buda	16.00 - 16.45	Montag	Fr. 150.–	C
60174	Hip-Hop für Kinder 12-14 Jahre	S. Simsaryan Buda	17.35 - 18.25	Montag	Fr. 150.–	C
60155	Aerobic für Kinder ab 9 Jahren	Karin Stiefel	14.00 - 14.50	Mittwoch neu ab 20. Feb. 2013	Fr. 150.–	C
60165	Step Aerobic für Anfänger (Kinderbetreuung)	Karin Stiefel	08.00 - 08.50	Mittwoch neu ab 20. Feb. 2013	Fr. 150.–	C
60166	Step Aerobic für Anfänger (Kinderbetreuung)	Karin Stiefel	15.00 - 15.50	Mittwoch neu ab 20. Feb. 2013	Fr. 150.–	C
60167	Zumba*-Fitness (Kinderbetreuung)	Marion Ott	15.00 - 15.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60168	Zumba*-Fitness	Marion Ott	17.00 - 17.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60186	Konditionstraining (Kinderbetreuung)	Tatiana Starc	08.50 - 09.40	Freitag	Fr. 150.–	C
60188	Bauch-Beckenboden Fitness (Kinderbetreuung)	Tatiana Starc	09.45 - 10.45	Freitag	Fr. 150.–	C
60142	Dance Aerobics mit neuen Schritten	Jolanda Lüthi	14.00 - 14.50	Montag	Fr. 150.–	C
60181	Pilates b.E.	Jolanda Lüthi	15.00 - 15.50	Montag	Fr. 150.–	C
60126	Dance Aerobics mit neuen Schritten	Jolanda Lüthi	18.30 - 19.20	Montag	Fr. 150.–	C
60127	Gymnastik	Jolanda Lüthi	19.30 - 20.20	Montag	Fr. 150.–	C
60128	Dance Aerobics mit neuen Schritten	Jolanda Lüthi	09.00 - 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
60129	Gesundheitsturnen für Ältere	Jolanda Lüthi	10.00 - 10.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
60185	Pilates b.E.	Jolanda Lüthi	13.00 - 13.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60130	Yoga Kurs	Jolanda Lüthi	18.00 - 18.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60131	Muskelaufbautraining (Pilates)	Jolanda Lüthi	19.00 - 19.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60121	Gesundheits-Gymnastik 65 plus	Hanni Zahnd	09.00 - 09.50	Montag	Fr. 150.–	C
60138	Yoga Kurs 1	Renata Wächter	17.30 - 18.30	Dienstag	Fr. 150.–	D
60137	Yoga Kurs 2	Renata Wächter	18.40 - 19.40	Dienstag	Fr. 150.–	D
60139	Yoga Kurs 3	Renata Wächter	17.30 - 18.30	Mittwoch	Fr. 150.–	D



Martin Salzmann **SAUNA** Gönnen Sie sich Ruhe und Erholung
ACHELOOS Massagen und Solarium
 Fam. Sauna für 2-4 Personen / bis 25 Personen
 Schwerzenbachstr.1 052 232 33 88 Winterthur-Seen www.acheloos.ch



Neue Herausforderungen für Wizards Sports

Das ist die absolute Premiere: Am 29. September 2012 startet das Nationalliga B-Tchoukball-Team von Wizards Sports als erstes Team der Deutschschweiz in die erste Saison. In den Spielen treffen die Winterthurer Spielerinnen und Spieler auf zwei Teams aus Genf.

Tchoukball? Was ist denn das?

Die Spielidee ist einfach: Beide Mannschaften versuchen den Ball auf einen schrägen Rahmen mit straff gespanntem Netz zu spielen. Ziel ist es, den Ball so im Spielfeld zu platzieren, dass das gegnerische Team ihn nicht fangen kann, und der Ball zu Boden fällt. Gelingt dies, erhält das entsprechende Team einen Punkt. Aussergewöhnlich beim Tchoukball ist, dass in gemischten Teams (also Frauen und Männer gemeinsam) gespielt wird und keinerlei Körperkontakt erlaubt ist. Eine weitere Besonderheit des Spiels ist, dass beide Mannschaften auf beide Rahmen spielen können, also kein «eigenes Tor» zu «beschützen» haben. Dies führt zu einer enormen Dynamik, grossem Tempo und schnellen Ballwechseln. Ein Spiel dauert drei Mal 15 Minuten mit je fünf Minuten Pause zwischen den Spieldritteln, also gut eine Stunde.



Das dynamische schnelle Tchoukball-Spiel

Nun bringt Wizards Sports diese Sportart und die Nationalliga B Meisterschaft nach Winterthur. Erst vor knapp einem halben Jahr fand ein Schnupperkurs statt. Viele weitere Aktionen in Schulen von Winterthur und der Region folgten. Mit viel Motivation, Einsatz und Herzblut des J&S-Leiters formierte sich eine (noch) kleine Gruppe interessierter Spielerinnen und Spieler. In den wenigen Monaten wurde durch diese Einsätze die Basis für Teams in den Alterskategorien U12, U15 und für das Nationalliga B-Team (ab 15 Jahren) gelegt. Wie jedes Team am Anfang würden wir uns sehr über weiteren Zuwachs freuen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die kommende Premiere vom 29. September 2012 auf Hochtouren. Es sind einige Attraktionen geplant. Kommen Sie vorbei, versuchen und erleben Sie Tchoukball hautnah und unterstützen Sie das Team der Winterthurer Wizards im allerersten Spiel. Vielleicht gelingt es uns ja sogar mithilfe Ihrer Unterstützung, die ersten Siege zu erringen. Informationen und das detaillierte Programm und alle weiteren Spieldaten finden Sie auf unsere Internetseite (www.wizards-sports.ch).

Wizards Sports setzt weiterhin auf Softball und Frauenpower Obschon die Softballsaison sich dem Ende zuneigt, bleibt Wizards Sports auch da aktiv. Gerade die sogenannte Off-Season eignet sich hervorragend, um neue Spielerinnen zu finden, diese

während der Wintermonate physisch und psychisch auf die kommende Saison vorzubereiten, ihnen die nötigen Grundkenntnisse zu vermitteln und sie ins Team zu integrieren.

Also, Ihr Mädchen und Frauen von Seen, kommt und versucht Euch in der vielseitigen und abwechslungsreichen Sportart Softball. Nutzt jetzt die Gelegenheit für den Einstieg und testet während eines Monats kostenlos, ob Euch Softball gefällt.

Falls Ihr Interesse geweckt wurde, melden Sie sich doch bei uns. Natürlich dürfen sich auch Jungs und Nicht-Seemer melden. Gerne beantworten wir auch weitere Fragen zu unserem vielseitigen Sport-, Trainings- und Kursangebot. Sie erreichen uns per Telefon (079 407 93 76), per E-Mail wizards@swissonline.ch oder über unsere Internetseite www.wizards-sports.ch. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.



Fussball Club Tössfeld

Aktuelles

An der kürzlich durchgeführten, diesjährigen Generalversammlung wurde der bisherige Vorstand für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Thomas Dürsteler, Präsident
 Yücel Yildirim, Leiter Aktive/Vize-Präsident
 Pino Calla, Leiter Spielbetrieb/J+S Coach
 Mauro Torresani, Leiter Junioren B-C
 Sefik Feratovic, Leiter Junioren A, Sponsoring, Material
 Domenico Pulli, Kommunikation/PR
 Momir Paunovic, Leiter Junioren D, E, F, G (neu)

In der Saison 2012/2013 wird neben der 1. Mannschaft in der 2. Liga Gruppe 1 der FC Tössfeld mit neu 3 Mannschaften in der 4. Liga vertreten sein, nach dem Aufstieg der beiden 5.-Liga-Mannschaften in der letzten Saison. Dann wird auch eine Senioren-Mannschaft und mindestens eine Mannschaft in jeder Kategorie der Junioren diese Saison am Spielbetrieb teilnehmen.

1. Mannschaft

Unsere 1. Mannschaft steht im schwierigen zweiten Jahr nach dem Aufstieg in die 2. Liga. Die beiden Trainer Enzo Guadagnino und Decio Augugliaro wollen mit dem weitgehend unveränderten Kader und einigen Neuzugängen das gesteckte Ziel «Ligaerhalt» erreichen. Das Startspiel gegen den FC Effretikon endete mit einer Niederlage unserer Mannschaft. Die Heimspiele finden jeweils am Samstag um 18.00 Uhr oder am Sonntag um 11.00 Uhr statt. Allen Trainern, Aktiven, Junioren und Schiedsrichtern wünschen wir eine erfolgreiche Saison.

Unterstützen Sie unsere Mannschaften und besuchen Sie die Spiele auf dem Sportplatz Talgut. Auf unserer Webseite www.fctoessfeld.ch finden Sie alle Details zum Spielplan.

Peter Bloesch

Saisonvorschau Handball Seen Tigers



Die Seen Tigers starten Anfang September in die neue Saison. Neben dem Fanionteam treten wir mit 3 weiteren Herrenteams, 5 Teams bei den Junioren (U9 – U17) sowie neu sogar mit einem Damenteam an.

Chi-Hyo Cho zu den Seen Tigers

Unser 1. Liga Team konnten wir mit vielen jungen Winterthurer Talenten ergänzen. Der neue Trainer Karsten Hackel sowie sein Assistent Bruno Nussbaumer werden bestimmt eine gute Mischung von Jung und Alt hinbekommen.

Die 1. Liga Handball-Mannschaft kann in der kommenden Saison zudem auf die Erfahrung von Chi-Hyo Cho zählen. Der ehemalige koreanische Internationale – über 170 Länderspiele, 3 Teilnahmen an Olympia und 4 Weltmeisterschaften – spielt per sofort für den ambitionierten 1. Liga Verein aus Seen.

Die Seen Tigers haben mit Chi-Hyo Cho den gewünschten Routinier und Rückraumspieler gefunden, welcher der neuformierten Mannschaft Sicherheit und Stabilität geben soll. Zum nächsten Mal ist Chi-Hyo Cho und die Mannschaft am **13.10.2012 im Spiel gegen den HC Arbon (Absteiger aus NLB) zu sehen. Anpfiff ist um 14.00 in der Eulachhalle 2a in Winterthur.**

Abgesagter Schüeliplausch und Durchführung Sponsorenlauf

Nach vielen Jahren erfolgreicher Durchführung mussten wir den diesjährigen Schüeliplausch wieder einmal absagen. Wir möchten uns bei allen SchülerInnen dafür entschuldigen. Leider haben die gewaltigen Wassermassen in der Nacht auf den Samstag den Platz geflutet, was ihn absolut unbespielbar machte.

Neben dem geleisteten Aufwand, welcher umsonst war, bedeutet eine solche Absage unseres Schüeliplausches auch ein herber finanzieller Rückschlag für den Handballverein Seen Tigers. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, am 29. 9. ab 14h eine Sammelaktion in Form eines Sponsorenlaufes in Seen durchzuführen. Wir freuen uns natürlich über zahlreiche Spontansponsoren.

Animationsbereich mit 2 Teams am Mittwoch im Tägelmoo

Im Animationsbereich stellen wir erneut drei Teams (U13, U11 und U9). Dabei trainieren unsere U9 und U11-Kids am Mittwoch um 17h in den beiden Hallen des Schulhauses Tägelmoo. Wir haben für beide Alterskategorien jeweils 2 TrainerInnen in der Halle und im Zentrum steht der Spass und die Freude an der Bewegung, mit und ohne Ball.

Anmeldungen können entweder über den Schulsport oder direkt über unseren Juniorenchef Andy Koblet junioren@seen-tigers.ch erfolgen.

Damen und Herren Plauschteams

Neben den Aktiven und den Junioren haben wir auf diese Saison hin auch zwei Plauschteams für die Damen (Handball) sowie für Herren (ab 35, diverse Ballsportarten) eingerichtet. Beide Gruppen

heissen weitere Mitglieder jederzeit herzlich willkommen (beide jeweils Mittwoch, 20.40 – 22.00, Halle Oberseen).

Kommende Termine

- 22. 09. 2012 Spieltag Seen Tigers, ganzer Tag, Mattenbachhalle
- 29. 09. 2012 Sponsorenlauf in Seen
- 13. 10. 2012 Heimspiel in der 1. Liga gegen den HC Arbon (Anpfiff ist um 14.00 in der Eulachhalle 2a in Winterthur)
- 03. 11. 2012 Spieltag Seen Tigers, ganzer Tag, Mattenbachhalle

Weitere Informationen zu unserem Verein, den Spielen oder auch Sponsorenblätter sind auf unserer Homepage www.seen-tigers.ch zu finden.

Sportliche Grüsse Seen Tigers



Turnverein Seen

Maibummel vom 17.05.12

Der Maibummel in diesem Jahr war einmal mehr ein voller Erfolg. Wir hatten das Glück, dass Petrus es gut mit uns meinte und den schönsten Tag dieser Woche auf die Auffahrt für unsere Wanderung verlegte.

Wir konnten wie geplant um 10.00 Uhr vom Bahnhof Seen starten. Wir durchquerten Oberseen und liefen dann in den Eschenbergerwald. Nach gut einer Stunde Fussmarsch über Stock und Stein kamen wir im Restaurant Eschenberg an, wo uns Ursi und Claire erwarteten. Das Team vom Restaurant Eschenberg hatte einen feinen Apéro vorbereitet, der schlichtweg einfach perfekt war. Nach der Stärkung der 22 wanderfreudigen Skiriegler wurde der nächste Fussmarsch von etwa 30 Minuten in Angriff genommen. Das Ziel war schnell gefunden. Beim Eschenbergturm wurden alle von Erika Hirt und Andi Pfister empfangen. Sie reservierten unsere Grillstelle und feuerten das Holz schon mächtig ein. Bald konnten wir unsere mitgebrachten Grilladen brutzeln und geniessen. Die einen mit einem mitgebrachten Gläschen Wein oder mit Mineral. Es war eine gemütliche Runde bei Sonnenschein und guter Stimmung. Der Eschenbergturm wurde natürlich auch von den einen oder anderen bestiegen. Die Aussicht war genial, wir konnten sogar unsere Winterdestination sehr gut sehen... Die Churfürsten natürlich. Nach gut drei Stunden brachen wir langsam unser Lager wieder ab. Die einen hatten sogar einen kleinen Sonnenbrand. Hatte ja niemand gewusst, dass ich das Wetter extra bestellt hatte. Nach dem Aufräumen und Verabschieden von den einen, gingen die anderen langsam zu Fuss Richtung Heimweg. Jedoch direkt ging es dann doch nicht nach Hause, sondern wir kehrten noch schnell im Rest. Rössli in Seen ein. Die einen ein wenig länger, die anderen kürzer. Alles in allem, war es ein herrlicher Tag mit vielen schönen Momenten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgekommen sind und ganz besonders an die Personen, die mitgeholfen haben.

Auf bald... Eure Nici



Jassturnier Skirievegen 2012

Am 16. Juni 2012 fand ein erfolgreiches Jassturnier der Skirievegen TV Seen im Restaurant Rössli statt. Gestartet haben wir unser Turnier um 18.00 Uhr bei angenehm warmen Temperaturen. Es gab fünf Jasspartien. Es war sehr erfreulich, so viele jassbegeisterte Leute anzutreffen. Jung und Älter waren dabei, zwischen zwanzig und neunzig Jahren. Es war eine gemütliche Jassrunde, die um etwa 21.30 Uhr beendet wurde. Während die Rangliste erstellt wurde, durften sich alle draussen im Garten bei einer feinen Fleischplatte verköstigen, die von der Skirievegen offeriert wurde.

So eine Rangliste gab es noch nie. Alle Jassbegeisterten waren sehr nahe aufeinander. Gewonnen hatte dann schliesslich: Kurt Weber mit 4004 Punkten, Zweite wurde Erna Weber mit 3916 Punkten und Dritter wurde Tomi Hehlen mit 3904 Punkten

Alle Teilnehmer erhielten eine Fleischplatte von der Metzgerei Gubler. Kurt Weber bekam einen wunderschönen Fruchtkorb, Erna Weber zwei Gutscheine vom Rest. Rössli in Seen und Tomi Hehlen einen Gutschein vom Rest. Freieck in Seen. Die Gutscheine wurden von den Restaurants gesponsert. Einen Blumenstrauß, den wir von Ferati Sazo gespendet bekamen, vergaben wir unserer ältesten Teilnehmerin Melitta Wagner

Im Namen aller Vorstandsmitglieder und natürlich mir noch einmal einen herzlichen Dank an die gesponserten Gutscheine und Blumen.

Den Abend liessen wir dann auch noch schön gemütlich ausklingen und auch ich werde meinen Bericht über das Jassturnier im 2012 jetzt abschliessen.

Noch einmal einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer, Sponsoren und Helfer.

Liebe Grüsse Nicole und der Vorstand der Ski Rievegen TV Seen



Country Linedance

Line Dance wird zu vielen Musikstilen und Rhythmen getanzt: Country, Walzer, Twist, Oldies, Walzer und Polka.

Es gibt keine bessere und angenehmere Sportart als das Tanzen. Mach mit... mach den ersten Schritt, die gute Laune kommt genauso in Schwung wie auch das Herz-Kreislauf-System.

Bea's Country Linedance bietet ihnen Spass am tanzen ohne Tanzpartner für jede Altersgruppe! Frauen und Männer.

Start: Schnupperkurs 4. Oktober 2012

Donnerstag, den 4. Oktober 2012 von 10.00 – 11.00 Uhr

im Kirchgemeindehaus Kanzelestrasse 37, 8405 Winterthur

4 Lektionen a Fr. 15.00 = Fr. 60.00

Anmeldung: Bea Koller

Email bea.relokk@bluewin.ch

Tel. 052 233 49 82 oder Natel 079 468 35 71

Konzert des Frauenchors Seen



Am Sonntag, 17. Juni 2012, lud der Frauenchor Seen ein zu einem bunt gemischten Chorkonzert. Trotz des sommerlichen Wetters und der Fussball-EM war der Saal im reformierten Kirchgemeindehaus bis auf den letzten Platz gefüllt.

Voller Freude und Begeisterung, aber auch mit einer Portion Nervosität, sangen rund 40 Sängerinnen russische Volksweisen, Rock'n'Roll und Oldies von Trio Eugster und Polo Hofer, begleitet auf Keyboard, Panflöte und Handorgel vom Chorleiter Franz Storkan.

Dazwischen boten zwei junge Pärchen des Rock'n'Roll-Clubs Damo eine begeisternde Tanzvorführung.

Leider war die Akustik im Saal nicht optimal, so dass - einigen Kritiken zufolge - unsere Stimmen teilweise etwas verhalten geklungen hätten.

Dem Applaus nach zu schliessen, hat unser Konzert jedoch sicher trotzdem gefallen. Für die Kollekte, die uns die Deckung der Speisen erlaubt, bedanken wir uns nachträglich herzlich.

Hilde Torriani, Aktuarin Frauenchor Seen

Gutbürgerliche Küche mit einem Hauch von Tessiner Spezialitäten.

Mittagessen mit günstigen Tagesmenüs.



**Rössligasse 7
8405 Winterthur**

Telefon: 052 238 35 35

Grosser Garten sowie Säle von 20 bis 60 Personen

Geeignet für Firmen-/ Familien Anlässe, sowie für Leidmahlen

Öffnungszeiten: Montag geschlossen

Dienstag 16.00 bis 23.30 Uhr

Mi - So 07.30 bis 23.30 Uhr



Fleisch, Brot, Eier, Milchprodukte, Gemüse, Früchte und vieles mehr

Der fahrende Hofladen direkt vor Ihrer Haustür mit schmackhaften Lebensmitteln von unserem Hof in Hagenbuch oder von Betrieben aus unserer Umgebung. **Probieren Sie**

Tel. 076 568 10 13 oder www.yamagishi.ch



Lieder

Lieder sind so unentbehrlich,
wie der Wind über dem Feld.
Sind sie auch nicht immer ehrlich,
sie sind ein Lächeln - für die Welt.
Lieder sprechen von Gefühlen,
sie enthüllen manchen Traum,
und sie können dich durchwühlen
wie die Stürme einen Baum.

Lieder - leuchten wie Lichter,
Lieder - malen Gesichter,
Lieder - machen dir wieder neuen Mut.
Lieder - kommen und gehen,
und sie helfen verstehen,
Lieder - tun deiner Seele gut!

*Wer in der Jugend
nicht töricht war
wird im Alter nicht weise sein
Sprichwort*

Lieder machen nasse Augen,
dem kannst du dich nicht erwehren.
Und sie können Brücken bauen,
können Meere überqueren.
Lieder sind Erinnerung
an manche schöne Zeit.
Und sie werden noch gesungen
bis in alle Ewigkeit.

Lieder - lassen dich schweben,
Lieder - ändern dein Leben,
Lieder - singen sich tief hinein ins Herz.
Lieder - feiern die Liebe,
wenn's nur immer so bliebe,
Lieder - tragen dich himmelwärts!

Wir proben jeden Dienstagabend, 19.45 Uhr, im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen, Büelhofstrasse 32, in Seen.

Kommen Sie doch unverbindlich zu einer Probe vorbei.
Weitere Informationen auch unter: www.frauenchor-seen.ch

*Ein Star ist ein Mensch
der Dir nicht zuhört
wenn Du nicht
über ihn sprichst
Marlon Brando*



Quartierverein Wingertli

**Der Quartierverein Wingertli sucht
per 1. Oktober 2012 oder nach Vereinbarung**

Vermietungs- und Anlagewart/in (Ehepaar oder 2 Personen)

für unsere Freizeitanlage Hölzlerli.

Der/die Amtsinhaber/in führt im Auftrage des Vorstandes die Freizeitanlage zum Hölzlerli bestehend aus dem Gebäude und der Arealfläche.

Aufgaben Vermietung, ca. 10 Std. / Woche:

- Vermietung der Freizeitanlage
- Ansprechpartner/-in für unsere Mieterinnen
- Führung der Vermietungsstelle inkl. Ausfertigung der Mietverträge und Inkasso
- Verwaltung des Küchen- und Geschirrinventars
- bei Bedarf Übernahme der Nachreinigung
- Einkauf Getränke und Putzmittel, Verbrauchsmaterial.
- Mitglied im Vorstand, Mithilfe im Vorstand bei eigenen Aktivitäten

Aufgaben Hauswartung, ca. 5 Std. / Woche:

- Sicherstellung des Betriebs der Freizeitanlage und Betreuung derselben
- handwerkliches Geschick erforderlich
- allgemeine Wartungs- und Reinigungsarbeiten ums Haus
- Ansprechpartner/-in für Handwerker etc.
- Präsenz bei Vereinsanlässen erwartet
- Mitglied im Vorstand, Mithilfe im Vorstand bei eigenen Aktivitäten

Voraussetzungen für diese nebenamtliche Tätigkeit sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie Wohnsitz, wenn möglich, in Seen oder der näheren Umgebung.

Ihre, wenn möglich, schriftliche Bewerbung richten Sie an:
Enrico Chiesa, Co-Präsident Quartierverein Wingertli, Im Hölzlerli 34, 8405 Winterthur

Familiäre Belastungen auflösen: Therapeutischer Weg für vielschichtige Beschwerdebilder

Beschwerdebilder können über die zugrundeliegenden Ursachen hinwegtäuschen, wenn diese an einem völlig anderen Ort im vielschichtigen menschlichen System liegen. Umwelt und insbesondere die Familie spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Meinung, was gut ist und was nicht, Verhaltensmuster, Glaubenssätze und ähnliches werden durch Eltern, Grosseltern sowie frühere Vorfahren jeweils an ihre Kinder weitergegeben. Dabei ist nicht vorhersehbar, wie die jüngere Generation damit zurecht kommt. Faktoren wie die Lebensumstände prägen ein Kind zusätzlich. Viele Eindrücke bleiben im Unterbewussten und manifestieren sich gegebenenfalls im späteren Leben.

Reaktionen von Körper und Seele

Reaktionen wie laute und manchmal destruktive Rebellion gegen Konventionen etc. einerseits dienen manchen Menschen als Ventil, um ihr Unbehagen für die Umwelt wahrnehmbar auszudrücken. Andererseits richten viele Menschen die Rebellion nach innen, indem sie ihr Verhalten anpassen. Dabei können sich auch Muster entwickeln, mit der die betreffende Person im beruflichen und/oder privaten Leben beeindruckende Erfolge erzielt.

Nach aussen scheint alles in bester Ordnung zu sein; die tägliche Überforderung von Körper und Seele bleibt über längere Zeit unbemerkt. Wenn es zu Reaktionen kommt, dann geschieht das oft Jahre später, meist infolge von erhöhtem Stress: Schlafstörungen, Ängste, Verdauungsprobleme, Kopfschmerzen, wiederkehrende Infekte, Herzrhythmen – die Palette ist vielfältig. Gründliche schulmedizinische Abklärungen und Behandlungen bleiben manchmal ohne nennenswerte Ergebnisse. Selbst nach vorübergehender Besserung kehren die gesundheitlichen Probleme wieder zurück.

Familiäre Belastungen auflösen: Ein Fall aus meiner Praxis

Frau K. leidet seit rund sieben Jahren an massiven Darmproblemen; gründliche schulmedizinische Abklärungen sowie diverse Therapien ergaben keine Besserung. Eine Untersuchung mittels energetisch-chinesischer Medizin (ECM) zeigte, dass der Dünndarm zu wenig «Qi» (Lebensenergie) erhielt. Gemäss ECM richtet sich die energetische Hauptaktivität unserer Meridiane nach einem zweistündlichen Rhythmus und versorgt die entsprechenden Organe mit «Qi». Die Hauptaktivität des Dünndarms (13 bis 15 Uhr) folgt auf jene des Herzens (11 bis 13 Uhr), von welchem die Energie zum Dünndarm fliesst.

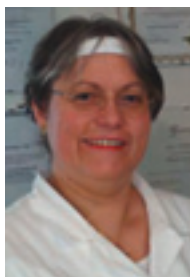
Eine weitere Untersuchung mittels Energie Psychologie EP/Energy Diagnostic and Treatment Method n. Gallo EDxTM ergab, dass sich bei Frau K. auf dem Herzmeridian eine psychische Blockade aufgebaut hatte, welche den Fluss von «Qi» behindert und mit der Emotion «Übermässiges sich Bemühen» zusammenhing. Der Dünndarm wurde in der Folge energetisch unterversorgt, weil das «überforderte» Herz einen grossen Teil des «Qi» für sich beanspruchte.

Infolge familiärer Umstände während ihrer Jugend entschloss sich Frau K., alles dafür zu tun, ihrer Familie keinerlei Kummer zu bereiten, sondern nach Kräften zu helfen und zu unterstützen. Sie stellte sich hohe Anforderungen und erreichte stets ihre Ziele – sei es für Schule und Studium oder andere Aktivitäten. Sich um die Zukunft zu sorgen - «sich übermässig zu bemühen» - wurde zum Grundmuster, welches in den Erfolgswang führte. Jede Stunde des Tages musste mit zielführender Aktivität angefüllt sein. Wertvorstellungen des Elternhauses spielten eine bedeutende Rolle. Das Erkennen und Auflösen dieser Muster ermöglichte die therapeutische Behandlung der Darmbeschwerden. Ausserdem lernte Frau K., sich bewusst mit Ihrem zur Gewohnheit gewordenen Erfolgswang auseinanderzusetzen und bei Bedarf gezielt ihre Verdauung zu regulieren.

Elsa N.Thamalanga-Maag



Praxis für komplementär-
medizinische Therapien
und Life Coaching



Elsa Thamalanga-Maag

Dipl. Therapeutin
EDxTM™ Certified Practitioner
Master of Advanced Studies in Managed Healthcare

Mit Zusatzversicherung von Krankenkassen
anerkant

CONSIDER energy - fünf Jahre in Seen

„WEGE INS ICH“ Bilder von Hannes Friedl, ehemaliger Patient

Vernissage in Anwesenheit des Künstlers am Samstag, 27.10.2012, 13 – 16 Uhr

Grüntalstrasse 24, 8405 Winterthur (1. Etage)

3 Gehminuten vom Bahnhof Seen, Parkplätze vorhanden

Telefon: +41 52 213 61 06

E-Mail: info@consider.ch

Mobile: +41 79 610 23 11

Website: <http://www.consider.ch>

Naturheilkundliche Verfahren

Radionik (Schwingungsmedizin)

Energetisch-chinesische Körperbehandlung mit Energie-Checkup

Original Bach-Blüten

Akupunkt-Massage APM/ESB n. Radloff

Energy Psychology EDxTM n. Gallo

Usui Reiki III

Für Tiere:

Akupunkt-Massage, Radionik (Schwingungsmedizin) und Bach-Blüten

Stressbedingte Beschwerden, Erschöpfungszustände/Burnout, Hyperaktivität. Hyperaktivität und Lernblockaden bei Kindern. Stärkung des Immunsystems bei wiederkehrenden Infekten.

Rückenschmerzen/Beschwerden im Halte- und Bewegungsapparat, Kopfschmerzen/ Migräne. Beschwerden der Verdauungs- und Ausscheidungsorgane, Allergien/ Unverträglichkeiten. Narbenentstörung nach Operationen.

• Energetisch ausgeglichen sein • Sich wohl fühlen • Erfolgreich sein •

**Altersheim
St. Urban**



Sekretariat: Katharina Dähler,
Regula Gerber, Seenerstrasse 191,
8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 85,
sekretariat@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch



Veranstaltungskalender

www.seen.ch, **Rubrik Veranstaltungen**
dort finden Sie laufend alle aktuellen Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
webmaster@seen.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
jeden Freitag	09.15-10.30	Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
26. Sept.	14.00-16.30	im Restaurant, Preisjassen Einsatz Fr. 10.-, Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
29. Sept.	14.00-15.30	Restaurant, Konzert der Vereinigung Winterthurer Harmonikspieler
03. Okt.	14.00-16.30	Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
17. Okt.	14.30-16.30	Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit Wintifäger
24. Okt.	14.00-16.30	im Restaurant, Preisjassen Einsatz Fr. 10.-, Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
01. Nov.	13.30-17.00	Im Foyer Strickwarenverkauf , Mille Maglie
07. Nov.	14.00-16.30	Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos

Datum	Veranstaltung
26. Sept.	Andreas Thiel , Ortsverein Seen Freizeitanlage (Voranzeige)
02. - 04. Nov.	Ausstellung Kunst & Handwerk , OV Seen Freizeitanlage Kanzleistrasse
13. Nov.	Räbeliechtliumzug des Ortsverein Seen und Schuleinheit Steinacker Schulhaus Steinacker
14. - 21. Nov.	Kerzenziehen OV Seen Freizeitanlage Kanzleistrasse

HaustierNanny
www.haustier-nanny.ch

INGERTLI
DAMEN-UND HERREN COIFFEUR
Susi Meier
Seenerstrasse 191
(Im Altersheim St. Urban)
8405 Winterthur
Tel. 052 232 21 01
Natel 078 824 16 54

ELRAM'S
Dog World

• Hundesalon • Dog Store • Online Shop

Tösstalstr. 246 • Bollstr. 7 / Ecke Tösstalstrasse • 8405 Winterthur • Tel 052 238 44 44

Eine Wohlfühloase für Ihren Vierbeiner

Fachkundige Haut - und Haarpflege für alle Hunde
Ohren, Krallen und Zahnpflege
Auch samstags geöffnet

Herrchen und Frauchen dürfen bei uns dabei bleiben!

www.elrams.ch



Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sekretariat:
Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 90 73, Fax 052 232 61 67
seen@zh.ref.ch,
www.refkirchewinterthur.ch/seen

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste in der Kirche um 10.00 Uhr
(Ausnahmen s. Chilefäschter)

Kinderhüte im Pfarrhaus Tösstalstr. 266

Sonntagsschule ab Kindergarten: Kirchgemeindehaus,
Sandra Müller, 052 232 92 68, oder Kinderprogramm
Chinderinsle (s. Chilefäschter) Manuela und Simeon Züst,
052 202 05 48, chinderinsle@ref-kirche-seen.ch

Jugendgottesdienste/JuKi

6./7. Schulj.: jeweils Freitag (s. Programm)

Musik

Musik + Wort, Konzerte Kirche

Daten u. Detailprogramme s. Chilefäschter

Kantorei Seen

Proben jeden Dienstag, 20 Uhr

Auskunft: David Müller, 052 534 48 56

Kinder

Mikado (offenes Kinderprogramm)

Für Kinder von 8–11 Jahren. Jeden 2. Mittwoch, 14 Uhr.
Wiese neben Freizeitanlage Kanzleistrasse.

Kontakt: Rahel Dürst, 052 233 13 06

mikado@ref-kirche-seen.ch

Chile für di Chline

Kontakt: Christina Ballmer, 052 232 92 39

Jugend

Weiterführende Infos zu untenstehenden drei Angeboten unter:
052 232 11 73, Kontakt: Lukas Peter, lukas.peter@zh.ref.ch

Roundabout (12 – 20 Jahre)

Stretdance-Angebot für Girls und junge Frauen.

Jeden Donnerstag von 19.00 – 20.30 Uhr

(ausgen. Schulferien) im Kirchgemeindehaus

Teenagergruppe blue sky (7. – 9. Kl.)

jeden zweiten Freitag, Beginn 19.30 Uhr (ausgen. Schulferien)

Jugendgruppe Subway (16 – 18-Jährige) jeweils Mittwoch,

Beginn 19.30 Uhr (ausgen. Schulferien) Programm siehe

www.jugendseen.ch

Junge Erwachsene

p2b (place to be)

Zusammen Gott erleben, lachen, diskutieren, singen, –
das sind wir, junge Leute zwischen 19 und 25 Jahren.

Wir treffen uns einmal im Monat zu einem Gottesdienst für
Junggebliebene (p2b_tankstell), zu dem alle über 16 Jahren
eingeladen sind. www.p2be.ch

Kontakt: Raphael Baumann, 052 232 61 68
raphael.baumann@ref-kirche-seen.ch

Erwachsene

Fonte – Treffpunkt für Frauen

Kafi Fonte und Chinderhüeti Fonte

Jeden Mittwoch von 8.45 – 11 Uhr im KGH

(ausser Feiertage und Schulferien).

1mal monatlich, Mittwoch von 9 – 11 Uhr, Kursangebot zu
verschiedenen Themen. Kontakt: Silvia Reifler, 052 233 61 32

Bibelstunden jeweils Dienstag, 14 Uhr. Im Haus Büelhofstr. 29,
Pfr. H.J. Meyer. Im KGH, Pfr. D. Reifler

Daten 2012: Flyer im Kirchgemeindehaus

Alphalive-Kurs Kontakt: Nächster Kursbeginn nach den
Herbstferien. Kontakt: Pfr. Dominik Reifler, 052 233 61 32

Foren/Kleingruppen/Gebet

Auskünfte geben Ihnen: Bruno und Ursi Heck, 052 232 67 52,
sowie Pfr. Dominik Reifler, 052 233 61 32

Frauenlesegruppe

Kontakt: Edith Hagmann, 052 233 29 13

Männer

Kontakt: Rolf Schwarzmann, 052 232 07 90

Offener Singkreis am Montag

14-täglich, 09.30 – 11.00 Uhr

Auskunft: Marielle Haag-Studer, 052 624 16 44

Senioren

Kontaktperson für Seniorenarbeit:

Christina Gisler, Sozialdiakonin,

052 233 33 16, christina.gisler@bluewin.ch

Gesprächskreis zu Lebensfragen,

Kontakt: Christina Gisler, 052 233 33 16

Spielstube für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14 Uhr, KGH, ausgen. Schulferien

Mittagstisch

1 x monatlich, KGH, 12.00 Uhr.

Daten 2012 siehe Chilefäschter.

Anmeldung notwendig bis Montagmorgen zuvor
052 232 60 03 oder 052 233 33 16

Ökumenische Wandergruppe, sowie Spaziergruppe

Siehe Ökumene

Ökumene



Ökumenischer Suppentag

Am 26. Oktober und am 21. Dezember im ref. Kirchgemein-

dehaus und am 30. November im Pfarreizentrum St. Urban.

Der Erlös geht an

Brot für alle/Fastenopfer-Projekte in Vietnam und auf den
Philippinen.

Ökumenisches Beten

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr in der Pfarrei St. Urban

Seniorenwandergruppe

trifft sich jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat. Handzettel

liegen in der reformierten Kirche und im Pfarreizentrum
St. Urban auf.

Ökumenische Gesprächsabende mit Trauernden

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Anteil
nehmen an Ihrer Trauer.

Bei Interesse fragen Sie im Sekretariat nach den aktuellen
Daten.

Ref. Kirchgemeinde Seen, Kath. Pfarrei St. Urban



Pfarrei St. Urban

Sekretariat: Verena Schult/Gerda Wyss,
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur,
Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch,
www.sturban.ch

Gottesdienste

Samstag 17.00 Uhr (NEU)
Sonntag 9.00/11.00 Uhr (NEU)
Mittwoch 08.30 Rosenkranz
Mittwoch 09.00 Gottesdienst

Familiengottesdienst Erntedank

23. September um 11.00 Uhr
Wir danken Gott für das, was die Erde hervorbringt.

Kinderspielwoche

8. – 12. Oktober
Während einer Woche verwandeln
Kinder (von 5 – 10 Jahren) das Pfarreizentrum in eine bunte
Hüttenstadt. Es wird gebastelt, Geschichten erfunden und
erzählt ohne Grenzen zum Thema.

«Wer isch dä Boss im Gruselschloss?»

Bitte sofort anmelden. Nähere Informationen erhalten Sie bei
Armin Soliva, 052 / 233 28 35 oder unter
www.sturban.ch/jugendarbeit.

Aktiv im Ruhestand

Die Plattform für regsame
Seniorinnen und Senioren.
2. Okt. Mosterei Möhl
6. Nov. Durchmesserlinie Zürich
Detailinformationen entnehmen Sie bitte den jeweils im Foyer
der Kirche St. Urban aufliegenden Handzetteln.

Preisjassen Freitag, 19. Oktober

Beginn ist um 19.30 Uhr
im Pfarreizentrum St. Urban
Anmeldungen bitte bis 14.10. an:
Vreni Frieden, Seenerstr. 162, Winterthur, 052 232 98 71,
vreni.frieden@hispeed.ch der Sekretariat der Pfarrei St. Urban.

Familiengottesdienst

28. Oktober um 11.00 Uhr
Wir nehmen in diesem Familiengottesdienst
die neuen Ministranten/innen auf.

Allerseelen-Gottesdienst

4. November um 11.00 Uhr
Am diesem Sonntag gedenken wir der Verstorbenen des ver-
gangenen Jahres.

Kinderfeier 1. + 2. Klasse

4. November um 11.00 Uhr
Wir feiern mit Kindern der 1. + 2. Klasse
einen speziellen Gottesdienst im kleinen Kreis.
Im Untergeschoss des Pfarreizentrums

Familiengottesdienst

11. November um 11.00 Uhr
zusammen mit der Pfadi treffen wir uns zum fröhlichen
Zusammensein und lassen uns überraschen.

HGU –Eröffnung für Erstklässler

25. November 10.30 Uhr
Wir feiern in diesem Familiengottesdienst mit allen Erstkläss-
lern und ihren Familien den Beginn des Religionsunterrichts.

Bazar der Frauengruppe

Samstag, 1. Dezember
9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Am 1. Adventssonntag findet unser Bazar der Frauengruppe
statt. Mit dem Erlös unterstützen wir die Stiftung «Andante»,
die im Tägelmooos eine neue Wohngruppe plant.
Die Frauengruppe freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Senioren – Seniorinnen

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen
jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr
im Pfarreizentrum St. Urban

Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich durchs Jahr jeden Samstagnachmittag beim
Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.
Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Wolfsstufe / (6-11 Jahre, gemischt)

Tina Meier / samanah@pfadihartmannen.ch

Trupp Calypso / Rosanne Zünd

medaja@pfadihartmannen.ch

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban
jeden Mittwochabend 16.00 – 22.00 Uhr
(Programm von 19.00 – 21.00 Uhr)
Spielen / Film / Kochen / Thema / Überraschung

INSERATEPREISE

Version 2-spaltig

1/1 Seite	184 x 268 mm	Fr. 940.–
1/2 Seite	89 x 268 mm	Fr. 490.–
1/2 Seite	184 x 132 mm	Fr. 490.–
1/3 Seite	184 x 86 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite	89 x 132 mm	Fr. 260.–
1/4 Seite	184 x 64 mm	Fr. 260.–
1/6 Seite	89 x 86 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite	89 x 64 mm	Fr. 140.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–

1 Zeile im Kleininserat

Fr. 7.–

Version 3-spaltig

1/9 Seite	58 x 86 mm	Fr. 120.–
1/12 Seite	58 x 64 mm	Fr. 90.–

Zuschlag für Vierfarbendruck + 10 %
Wiederholungsrabatt pro Kalenderjahr 4 bzw. 6 %

Insertionsschluss **Ausgabedatum**

Nr. 224 17.10.12 14.11.12

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 07 90 / 052 233 33 16

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Beratungspunkt Winterthur, Alltag-, Budget- und Rechtsberatungen

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon W'thur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8-12 Uhr)

mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25

Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle,

Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr;

Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr

(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

(ISW Integrierte Suchthilfe Winterthur)

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung,

Alimentenberatung

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Mütter- und Väterberatung

Mütterberaterin Liliane Pfister, , Tel. 052 266 90 60

– Seen, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14–17 Uhr,

1. Montag des Monats, 14–17 Uhr auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– Iberg, Freizeitanlage

3. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr

– Sennhof, Altes Schulhaus, Tösstalstrasse 366, 1. Obergeschoss

1. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr

Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14 Paar- und Familienberatung,

Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50 50

Pro Juventute

Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Siehe auch unter: www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer



betreutes nähen
hilfe bei nähprojekten
beim bügelservice marinaro

Wir helfen Ihnen bei Ihren Nähprojekten.
Unbetreutes und betreutes Nähen in der näh.bar

Öffnungszeiten:

Unbetreutes Nähen:	Montag,	13.45–18.00 Uhr
	Dienstag–Freitag,	08.00–12.00 Uhr
		13.45–18.00 Uhr
	Samstag,	09.00–12.00 Uhr
Betreutes Nähen:	Dienstag,	13.45–18.00 Uhr
	Donnerstag,	08.00–12.00 Uhr

Preise

Unbetreutes Nähen: ½ Stunde à Fr. 5.00
Betreutes Nähen: ½ Stunde à Fr. 7.50

Elisabeth Campus freut sich auf Ihren Besuch.

näh bar
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur, Tel. 079 166 51 61, Marinaro 052 232 48 48



Kreativität selber erleben ...

Ton ist nicht gleich Ton! Peter Widmer, der Zweitplatzierte des internationalen Raku-Wettbewerbs in Rom, zeigt in seinen Kursen welcher Künstler in dir steckt.

... im Raku-Atelier
Winterthur-Seen



Details unter:
rakusage.ch
peter-widmer.ch

Berufsberatung / Standortbestimmung / Laufbahnberatung Haben Sie noch keine Lehrstelle? Sind Sie unsicher bezüglich Ihrem Berufswunsch? Wollen Sie an Ihrer beruflichen Situation etwas ändern, wissen aber weder was noch wie? Gerne unterstütze ich Sie auf dem Weg in eine befriedigende Zukunft. **ks consulting Karin König-Studer**, Dipl. Psychologin IAP, **079 440 17 70, karin.koenig@ks-consulting.ch, www.ks-consulting.ch**

Triangel, Umstands- und Kinderkleiderbörse
Oberseenerstr. 31/Bacheggliweg, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di bis Fr 9–11 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr. **www.3angel.ch**

Aqua-Training für Sie und Ihn
– für Ihr Wohlbefinden
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
– Schwimmbad Michaelschule in Seen
Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin
Qualität-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.
Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch–Freitag 14–18 Uhr;
Samstag 9–15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 150.–, ELKI Fr. 90.– exkl. Eintritt. Neue Kurse ab September 2012. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie am Mittwochvormittag Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Herbstferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information:
Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbelsäulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen. Telefonische Voranmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK, Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85

Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 20 Jahren! Im **Musikerlebnis** musizieren Kinder vom 1./2. Kiga, improvisieren und experimentieren mit vielen verschiedenen Instrumenten und Klängen. Im abwechslungsreichen **Blockflöten-, Xylophon- oder Ukulelen-Unterricht** lernen wir in Kleingruppen die spannende Welt der Töne und Rhythmen kennen. Wir spielen lässige Lieder. Im **Orchester Konfetti** sind Kinder willkommen, die schon seit 2 Jahren Musikunterricht haben. Wir lernen europäische Volkslieder und treffen uns 14-täglich am Mittwoch, von 13.15 - 14.10h. Für Infos F. Heer, Tel. 052 233 25 95 oder **www.musikstunden-winterthur.ch**

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, **www.ausdruckstherapie.ch**

FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften
Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33
FLURIan@gmx.ch

Klang - Rhythmus – Melodie als Ausdrucksform, unterstützt durch therapeutische Begleitung: Spielen, Improvisieren, Experimentieren mit unterschiedlichen Instrumenten; Hören, Entspannen, Erleben; einzige Voraussetzung ist Freude an der Musik. **Musiktherapie** als nicht-verbale Ausdrucksform Information und Anmeldung: Carla Weber, Musiktherapeutin SFMT Kanzleistrasse 11, 8405 Winterthur 052 233 60 42, **info@musiktherapie-carlaweber.ch, www.musiktherapie-carlaweber.ch**

BUCHHALTUNG - ABSCHLUSS - STEUERN - für kleine Firmen und Einzelunternehmen, zuverlässig und termingerecht.
Zäch Emanuel 052 233 7235, ezbuchhaltung@bluewin.ch

Lust auf einen **feinen hausgemachten Kuchen**, aber keine Zeit selbst zu backen? Neu in Seen: **Frucht&Zucker bäckt für Sie!** Apfelkuchen, Schoggikuchen, Marmorkuchen... Ich freue mich auf Ihre Bestellung! **Einführungsangebot, 25% Rabatt** auf die erste Kuchen-Bestellung!
www.fruchtundzucker.ch

Meditation über zwei Herzen Zur Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens immer am 3. Mittwoch im Monat von 19.45-21.30 Uhr Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Kosten Fr.20.- **Anmeldung und Info:**
Elvira Wüst Tel. 052 232 81 09 Email **elvira.wuest@pranichealing.ch**

Kaufe alles aus Gold und Silber! Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold, Golduhren (auch wenn defekt), usw. sowie Silberwaren, Bestecke usw. mit Stempel 800 und höher, altes Silbergeld, Silbermünzen und ganze Münzensammlungen, Briefmarken, alte Ansichtskarten, Schützenandenken usw. **Tel. 052 343 53 31, H. Struchen**

Superbrain Yoga Seminar Förderung der Konzentration, Ruhe und Gelassenheit, Stressabbau, Steigerung der Vitalität und v.m. Das Seminar dauert 3 Std. Kosten Fr.60.–, Sa. 8.9.12 9-12.00 Uhr / Fr.16.11.12 13.30-16.30 Uhr **Anmeldung und Info:** Elvira Wüst Tel. 052 232 81 08
Email **elvira.wuest@pranichealing.ch**

Elterencoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. 052 233 52 70, **esther.meier@ausdruckstherapie.ch**

Sprichst Du **SPANISCH**? Würdest Du gerne Dein **SPANISCH** regelmässig in einem **ungezwungenen und entspannten** Ambiente üben und gleichzeitig deine Sprachkenntnisse erweitern? (Niveau B2 empfohlen) Wir treffen uns wöchentlich (oder alle 2 Wochen) in einer **Kleingruppe**, trinken einen Kaffee und **diskutieren über diverse Themen**. Eine Moderatorin regt die Diskussion an, unterstützt in sprachlichen Belangen, gibt persönliches Feedback und hilft, wo Hilfe gebraucht wird. Hast Du Lust mitzumachen? Dann schau vorbei, schnuppern erlaubt!
(1. Mal gratis) **sprachencafe@nieblas.ch** oder 052 238 15 55

Systemaufstellung . Coaching . Klangschalenmassage Begleitung bei Veränderungsprozessen, Neuorientierung, Selbstfindung, Traumaauflösung. Heilsame und erholsame Entspannung mit Klängen zur Aktivierung des Energieflusses. **Praxis Irene Roth, 079 437 85 75, www.perseco.ch**

DINKELSPREU KISSEN: Kopfkissen, Stillkissen, Sitz- & Meditationiskissen, Nackenrollen, usw. Nach Mass genäht. **Heather Bonomo Tel: 052 232 04 52**

LICHT-BRÜCKE «Zentrum & Laden für BewusstSein», Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur, 076 232 80 80 Ladenöffnungszeiten: Do. 9.30-11.30, Mi., Do.+ Fr. 14.00-18.00, jeden 2.+ 4. Samstag im Monat 10.00-12.00+13.00-16.00 Uhr. **Satsang, Meditation, Einzelberatungen, Kurse, Bach-Blüten für Mensch und Tier**, mehr **www.licht-brücke.ch**

Ernährungsberatung, Akupunkturmassage, Workshop-Einführung in die chinesische Ernährungslehre am **Donnerstag 13.9.2012**
Praxis für Chinesische Therapien, Marianne Chiu Tel. 062 2025203 + 078 713 80 86, **info@chiu.ch, www.chiu.ch**

Glas-Atelier Erika Kollbrunner-Steffen. **Neue Glas-Fusingkurse Herbst/Winter 2012!** Tageskurse/diverse Workshops/Kinderkurse/freies Arbeiten. Kursprogramm erhalten Sie unter **www.kunstaustausglas.ch** oder Tel. 052 233 88 82

Haus-Hilfe in Seen! Für Ihr Wohlergehen unterstütze ich Sie bei Arbeiten im und ums Haus/Wohnung, wie waschen, bügeln, Frühjahrsreinigung, Abfallentsorgung, sonstige anfallende Haus- und Gartenarbeiten. Auch begleite ich Sie gerne zum Coiffeur, Arzt, Einkaufen oder bei einem Spaziergang. **Anfragen und Informationen:** Maria Kurmann Tel. 052 232 29 12 / 079 748 49 38 E-Mail: **ma_kurmann@bluewin.ch**



Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

Von Städtreiseen bis Blaseenpflaster.

Shopping Seen. Alles, was das Herz begehrt.

Kanzleistrasse 23, 8405 Winterthur, www.shopping-seen.ch



**ÖSTEREICHISCHE & BAYRISCHE
SPEZIÄLITÄTEN**
MIT SCHWEIZER TRADITIONS GERICHTEN!

EINFACH MAL PROBIEREN!

**WIR FREUEN UNS AUF SIE!
TÄGLICH GEÖFFNET!**

Hinterdorfstrasse 46a, 8405 Winterthur-Seen
Tel: 052 233 03 08, Fax: 052 233 04 90
reservation@trotte-seen.ch
www.trotte-seen.ch

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....



Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Der-Drucker.Shop

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER ●●●●

Tintenpatronen & Laserkartuschen
refill original kompatibel

Tintenpatronen + Laserkartuschen sind teuer!

Wollen Sie sparen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun?
Sie können bis zu 60% sparen, wenn Sie Ihre leeren Patronen
und Kartuschen durch uns professionell wiederbefüllen lassen!

www.der-drucker-shop.ch winterthur@der-drucker-shop.ch

Wartstrasse 20 8400 Winterthur Tel. 052 203 31 33

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 09.30h bis 18.30h, Sa 09.30h bis 16h

Der Seemer Bote Nr. 224
erscheint am

14. November 2012

Redaktionsschluss
17. Oktober 2012